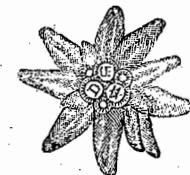


XVIII.

Jahres-Bericht
der
Sektion  **Bamberg**
des
Deutschen und Oesterreichischen
Alpen-Vereins (E. V.)
pro 1904

Druck von S. Mahlmeister, Bamberg.

Zur gefälligen besonderen Beachtung für die Mitglieder.

1. Hütten schlüssel sind für die Bambergerhütte und Pisciaduseehütte deponiert:
 - 1) Im Wirtshaus »Zur Kapelle« in Colsco.
 - 2) In der »Post« in Corvara.
 - 3) Im Hospiz auf dem »Grödener Joch«.
 - 4) Im »Sellajochhaus« der Sektion Bozen.
 - 5) Im Hospiz auf dem »Sellajoch,« bei Valentini.
- Uebrigens stehen einige Hütten schlüssel zur Verfügung der Mitglieder und werden vom Hüttenwart gegen Unterzeichnung eines Reverses und Hinterlegung einer Kaution von 5 M. auf die Dauer der Reise abgegeben.
2. Die Angehörigen der Mitglieder geniessen nicht die Rechte derselben bezüglich der Preisermässigungen auf den Schutzhütten.
3. Die alljährlich erneute Bitte um gefl. Mitteilung etwaiger **Adressänderungen** ausschliesslich an die Sektionsleitung wird leider wenig beachtet. Etwaige Unterbrechung der Zustellung der »Mitteilungen« darf deshalb nicht der Sektionsleitung zur Last gelegt werden.
4. Austrittserklärungen für das folgende Jahr müssen nach § 6 Abs. 1 der Statuten spätestens bis zum **1. Dezember** lfd. Js. **schriftlich** erfolgen.
5. Die auswärtigen Mitglieder erhalten die Mitgliederkarten durch Postnachnahme, wenn sie den fälligen Jahresbeitrag von 12 M. nicht bis 1. Februar an den Kassier eingesandt oder diesbezügliche Wünsche geäussert haben.
6. Zu recht fleissiger Benützung der Bibliothek, die in einem bequem zugänglichen Schranke im Vereinslokal untergebracht ist, wird freundlichst eingeladen.
7. Ganz besondere Beachtung wolle der Notiz geschenkt werden, wonach jedweile Bestellung von Karten und allen sonstigen vom D. u. Oe. A.-V. herausgegebenen Werken durch die Sektionsleitung bereitwilligst besorgt wird. Insbesondere wird zur Subskription auf das **Ostalpenwerk** zum Preise von M. 24.— und auf den »Atlas der Alpenflora« in 10 Lieferungen zu je 50 Blatt zum Preise von M. 30.— eingeladen.
8. Einladungen hiesiger Nichtmitglieder zu Festlichkeiten sind unstatthaft.
9. Um gefl. Einsendung eines event. Touren- oder Reiseberichtes vor Ablauf des Kalenderjahres wird dringend gebeten. Bei Nichtbeachtung dieser Bitte wird das Bild der touristischen Regsamkeit der Sektion nicht ein der Wirklichkeit entsprechendes.

Der Vorstand.

I. Jahresbericht für das Jahr 1904.

Konnte im vorigen Jahre von einer besonders bedeutsamen Tätigkeit unserer Sektion auf ihrem Arbeitsgebiet in den fernen Südalpen berichtet werden, so darf heuer an der Spitze des Jahresberichts eines für das innere Sektionsleben hoherfreulichen Fortschritts Erwähnung getan werden — der Erwerbung unseres neuen Sektionslokals.

Das stetige Wachstum der Sektion hatte es mit sich gebracht, dass bei Vorträgen und anderen Veranstaltungen das seither benützte Lokal längst dem Besuche nicht mehr zu genügen vermochte. Die drangvolle Enge, in der wir so manchmal zusammensassen, und die alles weniger als alpine Luft, die sich dort entwickelte, mussten den Wunsch nach einem neuen würdigeren Heim entstehen lassen. Dank dem Entgegenkommen der Schützengesellschaft konnte diese allmählich brennend gewordene Lokalfrage in befriedigendster Weise gelöst werden. Nachdem in einer ausserordentlichen Generalversammlung am 30. Juli 1904 das Projekt allgemein gut geheissen und die erforderlichen Mittel bewilligt worden waren, wurde am 5. August 1904 von den Vertretern der Schützengesellschaft und der Sektion ein Vertrag unterzeichnet, wonach die erstere Gesellschaft das uns bisher in ihrem Hause für einen Abend in der Woche eingeräumte Lokal bedeutend zu erweitern und zu verschönern übernahm und an die Sektion mietweise um den Betrag von jährlich 350 Mark überliess. Nach verschiedentlichen nicht voraussehbaren Verzögerungen des Baues konnten wir Mitte November 1904 unseren Einzug in das Lokal halten, das inzwischen nach der äusserlichen Fertigstellung auch schon im Innern durch die opferfreudige Tätigkeit einzelner Mitglieder, in erster Reihe des Herrn Apotheker Schmolz, eine anheimelnde alpine Ausschmückung erfahren hatte. Die Sektion ist nunmehr in der erfreulichen Lage, nicht nur für die Vereinsabende einen angenehmen und gemütlichen Aufenthalt zu bieten, sondern auch zu anderweitigen Zusammenkünften, insbesondere an den Sonntagsabenden, den Mitgliedern und deren Familien ihre Räume zur Verfügung zu stellen. Möge davon ein recht fleissiger und fröhlicher Gebrauch gemacht werden!

Weiterhin gibt uns der Mietvertrag das Recht, im Sommer den Garten und den an das Sektionslokal anstoßenden Teil der Terrasse des Schützenhauses, sowie an einem oder zwei Abenden der Woche die heizbare Kegelbahn zu benützen; der für Freitag bereits ins Leben gerufene Kegelabend wird sich wohl steigender Teilnahme unserer Mitglieder erfreuen.

Die schon hervorgehobene steigende Tendenz im Mitgliederstand hielt auch im Berichtsjahre an. Zu Beginn des Jahres 1904 zählte die Sektion 261 Mitglieder. Am 6. Juli 1904 konnte durch eine bescheidene, aber sehr animierte verlaufene Feier, bei der sich Herr Fritz Metzner mit ungeeiltem Erfolg als Sektionshumorist einführte, die Aufnahme des dreihundertsten Mitgliedes begangen werden; bis Oktober 1904 traten noch 7 neue Mitglieder bei, sodass insgesamt von 307 Mitgliedern der Jahresbeitrag entrichtet wurde. Weiter haben bereits 55 Aufnahmen für 1905 stattgefunden, während 2 Mitglieder, die Herren Oberpostamtsdirektor Merkle und geistlicher Rat Benker, uns durch den Tod entrissen wurden und 10 Mitglieder ihren Austritt erklärteten; bei Abschluss dieses Berichts gibt sich demnach ein Stand von 350 Mitgliedern.

In der Zusammensetzung des Sektionsausschusses ist weder durch die in der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Dezember 1903 erfolgte Neuwahl noch während des Jahres 1904 eine Änderung eingetreten.

Die wöchentlichen Sektionsabende fanden auch im laufenden Jahre am Mittwoch statt, und zwar 16 mal auf dem Leiterleinskeller, 5 mal auf der Altenburg, im übrigen im Vereinslokal und während des Umbaus im Restaurant Schönlein. Die Zahl der Teilnehmer bewegte sich zwischen 7 und 52.

Vorträge wurden an 8 Abenden gehalten, nämlich:

- 1) Am 5. Januar 1904 von Herrn Bibliotheksekretär Dr. Pfeiffer: „Die Berge in der Literatur“
- 2) Am 17. Februar 1904 von Herrn Professor Dr. Bindel: „Vom Bodensee zur Raxalpe“, mit Lichtbildern.
- 3) Am 2. März 1904 von Herrn Domkapitular Dr. Senger: „Tal- und Höhen-Wanderungen in Kärnten“
- 4) Am 17. März 1904 von Herrn Fabrikdirektor Schütte-Sektion Nürnberg: „Reise in die Dauphiné“ — eine hochinteressante Schilderung einer mit dem Automobil ausgeführten Alpenreise, veranschaulicht durch Projektion zahlreicher vorzüglich kolorierter eigener Photographien.
- 5) Am 23. April von Hrn. k. Seminarlehrer Neubauer: „Auf Scheffels Pfaden“, mit Lichtbildern.
- 6) Am 27. April 1904 von Hrn. Professor Dr. Bindel: „Hochtouren in den Dolomiten“, mit Lichtbildern.
- 7) Am 23. November 1904 von Herrn Professor Dr. Bindel: „Bericht über die Generalversammlung in Bozen.“
- 8) Am 30. November 1904 von Herrn Ingenieur Goess: „Bilder von meiner diesjährigen Italien-Reise“

Das Vergnügungsprogramm der Sektion weist auf:

1) Weihnachtsfeier am 5. Januar 1904 im Schützenhaus-Saale. Wie alljährlich hatten sich die Mitglieder mit ihren Angehörigen in stattlicher Anzahl um den mächtigen Christbaum versammelt. Herr Bibliotheksekretär Dr. Pfeiffer geleitete in seinem schon erwähnten Vortrag die Zuhörer durch das weite Reich der Weltliteratur, von den Denkmälern alt-indischer Poesie bis zu den Geisteswerken der modernen Kulturvölker. Ausgehend vom Worte des Dichters: „Sich selbst nur sieht der Mensch im Spiegel der Natur — und was er sie fragt, das wiederholt sie nur“ zeigte er an zahlreichen Proben, wie bei allem Schönheitssinn des Altertums doch mehr Abneigung als Bewunderung für die Bergwelt sich findet, und wie erst in der Neuzeit, nicht zum wenigsten durch die Bestrebungen des vernünftigen Alpinismus, sich ein richtiges Gefühl für die grandiosen Schönheiten des Hochgebirgs entwickelt hat. — Unsere bewährten musikalischen Kräfte kargten nicht mit ihren Gaben und fanden gleich dem Redner ein dankbares Auditorium. Den Schluss bildete die Ziehung der Weihnachtslotterie und die Auslosung der Aeste des Weihnachtsbaumes; der hiebei erzielte Reinerlös von 173.14 M. wird auch in diesem Jahre eine reichliche Christbescheerung für die Schulkinder in Colfosco ermöglichen.

2) Winterfest am 27. Januar 1904 im Zentralsaale. Die prächtige Ausschmückung des Festraums, die gelungenen Darbietungen der Mitwirkenden und der alpine Frohsinn aller Besucher gewährleisteten wie in den Vorjahren den schönsten Verlauf. Zunächst gelangte das musikalische Genre-Bild „s Resei“ von K. Häusser zur Aufführung. Als sich der Vorhang zum zweiten Male hob, füllten in reizender Gruppierung anmutige Gebirgsdirndl und frische Bürschen die Bühne und brachten unter der bewährten Direktion des Herrn Lehrer Hartmann den Liedercyclus „Alpenstimmen aus Oesterreich“ von R. Weinwurm zum Vortrag. Weitere musikalische Genüsse bot eine in origineller Kostümierung erschienene banda „circolo mandolinistico.“ Der schon im vorigen Jahre aufgeführte „Winzertanz“ von 12 Paaren fand auch heuer Gefallen, und das zweite Theaterstück „Gmoa-Depp“ von B. Rauchenegger brachte durch seinen gesunden Humor und die gute Einstudierung den Mitwirkenden und der Regie stürmischen Beifall. — Die Weinschenke, die Lebzelterbude, der Blumenstand und das Postamt machten glänzende Geschäfte. Natürlich wurde auch dem Tanze mit alpiner Ausdauer weit über Mitternacht hinaus gehuldigt. Als Gäste waren wie in früheren Jahren liebe Freunde aus Coburg und ausserdem der Vorstand der Sektion Fassa, Franz Dantone aus Gries, erschienen.

3) Familienabend am 23. April 1904 im Schützen-

haussaale. Derselbe brachte neben Solo- und Quartettvorträgen unserer sangeskundigen Damen und Herrn den schon oben aufgeführten Vortrag: „Auf Scheffels Pfaden.“ Der Vortragende, Herr Seminarlehrer Neubauer, führte seine zahlreichen Zuhörer zunächst an die lieblichen Gestade des Bodensees mit seinen uralten Stätten deutscher Kultur — nach Lindau, Meersburg, Mainau und Ueberlingen, dann nach Radolfszell, wo Scheffel nach seinen eigenen Worten den Ruheport gefunden, und auf den sagenumwobenen Hohentwiel, nach dem malerischen Stein am Rhein, dem „Rothenburg der Schweiz“, in die liebliche Reichenau, nach Konstanz und St. Gallen, und endlich über Bregenz zurück nach Lindau. Zu den in Wort und Bild geschilderten Reizen der Landschaft traten noch interessante Exkurse in das Gebiet der politischen und der Kultur- und Kunstgeschichte und reichliche Proben aus Scheffels Werken.

4) Maifest im Frankendorfer Tal am 15. Mai 1904. Das herrliche Wetter lockte 86 Teilnehmer beiderlei Geschlechts an. In Strullendorf wurde die Bahn verlassen und über Amelingstadt und Wernsdorf durch den im jungen Grün prangenden Wald auf die Friesener Warte und ins Frankendorfer Tal marschiert. Am Annafelsen lagerte sich die fröhliche Gesellschaft zum traditionellen Picknick. Die Kapelle Baumgärtner, verstärkt durch zwei tatkräftige Tamboure aus der Mitte der Sektion, sorgte für die Tafelmusik. Bald regte sich der alpine Geist; vier Damen und mehr als ein Dutzend Herrn erkletterten den Fels, und kräftiges Bergheil lohnte die Sieger. Der Nachmittag wurde auf dem Stackendorfer Keller verbracht, wo sich auch einige Gäste von der Sektion Forchheim eingefunden hatten. Am Abend ging's im langen Zuge über die Senftenbergkapelle zum Bahnhof Buttenheim.

5) Familienausflug nach Buttenheim am 10. Juli 1904, der 44 Personen zu einem vergnügten Nachmittag auf dem Modschiedler'schen Felsenkeller vereinigte.

6) Familienausflug nach Stackendorf u. Buttenheim am 6. November 1904. Der Weg wurde diesmal von Hirschaid über Seigendorf und die Warte genommen, und der Nachmittag bei Modschiedler in Buttenheim verbracht.

7) Stiftungsfest am 19. November 1904. Das Fest, das in gewohnter Weise durch ein Souper mit Musik begangen wurde, erhielt seine besondere Weihe dadurch, dass es zum ersten Male die Mitglieder, und zwar 84 Herrn, im neuen Lokale vereinigte.

8) Terlaner Wein-Abend am 26. November 1904 im Sektionslokale. Der Abend sollte in der Hauptsache dazu bestimmt sein, unsere auswärtigen Freunde zum ersten Male im neuen Heim zu bewirten. 5 Herren von der Sektion Coburg

und 7 Herren von der Bergsteiger-Vereinigung „Mir san g'stellt“ in Nürnberg leisteten in liebenswürdiger Weise unserer Einladung Folge und überbrachten namens ihrer Korporationen prächtige Geschenke zum Schmuck unseres Lokals. Auch die Nachbarsektion Forchheim hatte 2 Vertreter entsandt. Der feurige Wein und die trefflichen humoristischen Vorträge des Herrn Gagstatter-Nürnberg, sowie unserer bekannten Sektionshumoristen erzeugten rasch die richtige Feststimmung.

Den sämtlichen Rednern bei all den geschilderten Veranstaltungen, sowie den sonstigen Mitwirkenden, insbesondere Herrn Fabrikanten Steingräber für die wiederum freundlichst betätigte Vorführung der Lichtbilder, sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank der Sektion ausgesprochen.

Die Sektion durfte aber nicht nur selbst Feste feiern, sondern vermöge ihrer treulich gepflegten freundschaftlichen Beziehungen zu den Nachbarsktionen auch bei deren Festlichkeiten zu Gaste sein. Hier muss vor allem des 25ten Stiftungsfestes der Sektion Coburg und der damit verbundenen 4ten Zusammenkunft der fränkisch-thüringischen Sektionen gedacht werden, die am 18. und 19. Juni 1904 in Coburg abgehalten wurden. Am ersten Tage fand ein Festkommers im Gesellschaftshaus in Coburg statt, über dessen glänzenden Verlauf die „Mitteilungen“ unseres Vereins Jg. 1904 Nr. 19 bereits berichtet haben. Neben zahlreichen Vertretern auswärtiger Sektionen waren auch 12 Herren aus unserer Mitte erschienen, um der uns durch treue Freundschaft verbundenen Jubalsektion unsere Glückwünsche und als äusseres Zeichen der engen Zusammengehörigkeit die gleiche Wanddekoration mit unserem Vereinszeichen zu überbringen, wie sie unser eigenes Lokal schmückt.

Am folgenden Tage verstärkte sich die Zahl der Bamberger Gäste auf 55, darunter zahlreiche Damen. Mit festlich geschmücktem Extrazug wurde nach Oeslau gefahren und dann durch die herrlichen Waldungen des Bausenbergs empor zur stolzen Veste Coburg gewandert. Im Burghof wurde gemeinsam getafelt; Herr de Cuvry-Coburg feierte in begeisterten Worten die kulturelle und nationale Bedeutung des über alle deutschen Lande sich erstreckenden Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und gedachte im besonderen des engeren Bundes der fränkisch-thüringischen Sektionen. Am Abend beschloss gesellige Vereinigung mit Musik und Tanz im Gesellschaftshaus das gewiss allen Teilnehmern unvergessliche Fest.

Einer weiteren Einladung der Sektion Coburg zu fröhlichem Gelage auf den 29. Oktober 1904 folgten gleichfalls 12 Herrn aus Bamberg. Die herzliche Bewillkommnung

und das traute Beisammensein mit so vielen von gleicher alpiner Begeisterung erfüllten Freunden entschädigten reichlich für die geringen Strapazen der Reise, und als man sich um die fünfte Morgenstunde am Bahnhof in Coburg verabschieden musste, geschah es unter dem Zuruf „Auf Wiedersehen“.

Auch mit Nürnberger Freunden trafen wir sowohl in unserem Stackendorfer Klettergebiet wie durch gegenseitige Besuche mehrfach zusammen.

Die erwähnten Besuchsfahrten bringen es mit sich, dass unser Tourenprogramm im Jahre 1904 etwas kürzer ausfiel als sonst und nur vier Nummern zählt:

1) Am 24. Januar 1904 von Forchheim über Jägersburg, Rettern, Retterner Kanzel, lange Meile nach Stackendorf und Buttenheim.

2) Am 27. März 1904 über den Kreuzberg ins Lautertal, nach Kirchlauter, Rentweinsdorf, über den Itzgrund nach Wiesen und nach Staffelstein.

3) Am 17. April 1904 Kletter-Ausflug in die Felsen bei Stackendorf.

4) Am 1. Mai 1904 Kletter-Ausflug ins Gebiet von Würgau und Stübig.

Neben diesen offiziellen Ausflügen fand sich aber wie seit Jahren noch an vielen schönen Sonntagen ein bald kleinerer bald grösserer Kreis von Mitgliedern in Stackendorf zusammen, wo teils die stolz ansteigenden Felsen des Frankendorfer Tales, teils die Vorzüge des Kraus'schen Gasthauses und die Gemütlichkeit des uns dort eingeräumten von Herrn und Frau Haunser reizvoll ausgeschmückten Zimmerchens eine wachsende Anziehungskraft ausüben.

An der vom 2. bis 4. September 1904 in Bozen abgehaltenen Generalversammlung beteiligten sich 11 Mitglieder. Der Sektion wurde die Ehre zu Teil, im Anschluss an die Generalversammlung 2 Touren für Festteilnehmer in die Sella zu veranstalten und für diese beiden von den Herrn Dr. Bindel und Apotheker Schmolz geführten Touren die Maximalzahl von Teilnehmern, nämlich je 30 Personen, zu finden.

Die nächste Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins wird in der zweiten Hälfte des Juli 1905 in unseren eigenen Mauern tagen. Schon sind die Vorarbeiten in Angriff genommen. Die stets bewährte Hingabe unserer Mitglieder für die alpine Sache und das freundliche Entgegenkommen, das wir bereits bei den Spitzen unserer Stadt wie bei einem weiten Kreis unserer Mitbürger gefunden haben, sie berechtigen uns zu der Hoffnung, dass auch diese grosse und schwierige Aufgabe gelöst werden wird zur dauernden Ehre der Sektion Bamberg! Schmidt.

II. Sektionskassenbericht pro 1904.

Page 1

III. Bericht über Hütten und Wege.

I. Die Bamberger Hütte.

(Auszug aus dem dem der G.-V. vorgetragenen Berichte.)

Unter den im Jahre 1904 von uns den Touristen zur Verfügung gestellten 3 Hütten beansprucht die Bamberger Hütte unser weitestes Interesse.

Das einsame Haus hoch da droben über den stillen Tälern von Enneberg, Buchenstein, Gröden und Fassa, jetzt umtost von den Schneestürmen des Winters und nur von den kühnsten Bergfahrern erreichbar — es hat im verflossenen Sommer, dem 11. seines Bestehens, wiederum Hunderte von Touristen beiderlei Geschlechts bewirkt. Es ist eben in seiner erhabenen Einsamkeit allmälig der Liebling des Reisepublikums geworden, das die Grenze seiner Leistungsfähigkeit bei den bestehenden guten Wegeverhältnissen eben, wie es scheint, bewusst oder unbewusst noch eine Spanne weit hinausgeschoben sieht und sich dessen naturgemäß von Herzen freut. Vielen mag auch die majestätische Ruhe imponieren, die sich über die öden Kalkflächen ausbreitet und die auch nicht durch die mächtigen Felswände gestört wird, eben weil sie in ihrer Wuchtigkeit dem Menschen das Gefühl seiner Ohnmacht so recht zum Bewusstsein bringen. Alles Gründe, welche den denkenden und fühlenden Menschen, ganz abgesehen von sonstigen Früchten, die ihm mühelos in den Schoss fallen, in die Berge treiben und namentlich solche scheinbar unwirtliche Höhen aufsuchen heissen.

Nun so gar unwirtlich ist aber das Sellaplateau seit 10 Jahren nicht mehr. Die B. H. ist allmählich recht wohnlich geworden. Stellen Sie sich, m. H.! einmal vor, wie sich der Empfang dort oben einst abgespielt und wie er sich jetzt z. B. bei ungünstigem Wetter gestaltet. 1893 liessen wir uns am 4. August nach mühsamem vielständigem Hin- und Herstolpern über Stock und Stein im Val Mesdi über immense Geröllfelder und Schneewüsten im Vallon Pisciadu zitternd vor Frost, hungrig und ausgepumpt, wie man sagt, auf jenem Eckstein nieder, wo sich heute die Nordostecke des Hauses erhebt. Endloses Geröll musste von da ab überschritten

werden, um zur — schon damals als erstrebenswertes Ziel bezeichneten — Boé zu gelangen. Ganz rüstigen Fußgängern erschien die Tour als eine äußerst anstrengende, bei ungünstigen Witterungsverhältnissen Leib und Leben gefährdende Hochtour, die in einem Tage vollendet sein musste und deshalb nur unter Aufgebot aller Energie durchzuführen war. Die Führer begehrten mit Recht einen Preis, wie er jetzt für 4 Reisetage bezahlt wird.

Wie ganz anders heute! Sie sitzen am warmen Ofen, die Füsse behaglich gestreckt im Lehnsessel, schlürfen eine Tasse besten Cafés und blasen Wolken wohlriechenden Knasters in die gemütlichen Räume im munteren Geplauder, das einem Kaffeekränzchen alle Ehre machen würde. Auf einmal huschen draussen vermummte Gestalten — 5 — 6 — 8 — 10 ja oft noch mehr am Fenster vorüber. Schneemänner sind es, denen das Schneegestöber übel mitgespielt. Sie stampfen und schütteln im Vorplatze den eisigen Putz von dem starren Lodengewande; klirrend sammeln sich die Eisen, welche die Füsse bewehrten und die Bergstöcke und Eispickel aus starr gewordenen Händen. Wir haben die Türe geöffnet. Ein wohltuender heimatlicher Odem weht dem Fremdling entgegen, grüssende Hände strecken sich aus, es ist, als ob ihm Weihnachtsglocken läuteten! Unter gleichführenden Menschen — mag der Sturm draussen heulen, mögen wir heute schon zum 3. Male die Türe von metertiefem Schnee befreit haben — fühlt er sich wohl und auch dem ermüdeten Körper wird, ehe er sich der schwer benagelten und im Eise starrenden Bergschuhe entledigt, von freundlicher Hand bereits die warme Suppe oder der Herz und Nieren erwärmende Grog gereicht. Munter fliest die Rede bis zur späten Abendstunde und am frühen Morgen, wo bereits der Hüttenwart geschäftig seines Amtes gepflegt und dem Fremdling Wäsche, Kleider und Stiefel getrocknet, zieht dieser wohlgestärkt und ausgeruht seine Wege. Er dankt der Sektion Bamberg die treffliche Unterkunft, wie das aus vielfachen Notizen im Fremdenbuch und Privatbriefen zu entnehmen ist, er schildert in seiner Heimat seine Hochtour in rosigsten Farben, denn er war in der Tat, als er nach jenem an die arktischen Zonen erinnernden Erlebnisse auf vortrefflichem Steige hinabgestiegen war in die grünen Gefilde des Avisio, des Cordevole, der Gader oder des Grödenerbaches, in rosigster Laune.

Und so fühlen sich seine Zuhörer ermuntert, den Spuren des Freundes zu folgen, und dies noch weit mehr, wenn diesem die Sonne des Glückes gelächelt — und er von den vielen Herrlichkeiten erzählen konnte, die hoch da droben auf der nahen und leicht erreichbaren Boé seine Sinne gefesselt. Nur so konnte es kommen, dass sich die Zahl der

Besucher der Bamberger Hütte im verflossenen, Jahre abermals um ca. 100 Personen, nämlich auf 714, darunter 104 Damen, gehoben hat.

Die Zahl der Uebernachtungen ist alljährlich verhältnismässig die gleiche, nämlich 50% der Besucher.

Wenn die Frequenz auch unausgesetzt zugenommen, so ist doch zu konstatieren, dass die Zunahme während der 8 Jahre des »Proviantdepôts« alljährlich nur 50, bei Einrichtung des »Wirtschafter« plötzlich 150 und von da ab in den letzten 3 Jahren je 100 Besucher betrug. Es geht daraus — ganz abgesehen von der zunehmenden Beliebtheit der Sella-touren überhaupt — hervor, dass die Bequemlichkeit eine nicht unbedeutende Rolle spielt.

Die Zahl der Reichsdeutschen ist von 54% auf 62% gestiegen. Von Bamberger Sektionsgenossen haben heuer die Hütte besucht die Herren: Aumüller mit Frau, Eckert J., Kaudiner, Dr. Lang mit Sohn, Meyer E., Dr. Reichert mit Sohn, Roelen, Schlelein, Schmidt H., Schäfer, Schmolz, Winkler und Berichterstatter. Die Monate Juli, August, September sind in 80 Reisetagen von 189, 373, 152 Touristen benutzt worden. Pro Tag treffen durchschnittlich 9 Besucher. 425 Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. stehen 34 Angehörigen anderer alpiner Vereine und 255 Nichtmitgliedern gegenüber. 595 Touristen, also 83% waren führerlos. 119 Touristen gingen in 65 Partien, also durchschnittlich je 2 mit 1 Führer. Davon kamen 40 aus Gröden, 11 aus Enneberg, 14 aus Fassa. Auch in Bezug auf die führerlosen Partien nimmt das herrliche Grödenental insofern den Löwenanteil für sich in Anspruch, als über 50% der Sellabesucher es vorziehen, über das Grödenerjöchl aufzusteigen. Die Sektion wird es sich angelegen sein lassen, den nahen Stützpunkt — die Pisciaduseehütte — durch Verbesserung des imponierenden Val Culeasteiges immer bequemer mit d. Grödenerjochhospiz zu verbinden. Dieses aber für den Aufenthalt der Touristen recht behaglich zu gestalten, betrachtet das Grödener Consortium, welches das Hospiz zu Eigentum besitzt, seit Jahren für seine erste Aufgabe.

Die Verwaltung der Hütte oblag, wie in den beiden vorhergehenden Jahren, dem Wirtschafter Jos. Rungger aus Pescosta. Er hat sich auch heuer durch äusserste Gewissenhaftigkeit und grössten Fleiss in der Bedienung der Gäste unseren vollen Dank und unsere wärmste Anerkennung verdient. Freilich konnte er nicht allen Anforderungen genügen, welche die Touristen an ihn gestellt. Wenn man ihm aber Gerechtigkeit widerfahren lassen will, dann muss man mit in Rechnung ziehen die Schwierigkeit der Beschaffung der Lebensmittel, den 3 Monate langen Aufenthalt in verhältnismässig ensem Raum unter den verschiedenartigsten täglichen wech-

selnden Charakteren beiderlei Geschlechtes, die es oft sogar mit dem Eigentum nicht genau nehmen, und endlich die grosse Schwierigkeit, mit all denen zurecht zu kommen, die sich einbilden, von der Anlage von Weg und Steg, von Proviantdepôts und sonstiger ihnen nötig erscheinender Einrichtungen und Verbesserungen etwas zu verstehen und den wichtigen Moment nicht vorübergehen lassen können, in dem sie sich, für das Wohl der Menschheit zu sorgen, für verpflichtet haltend dem Wirtschafter und der Sektion ihren guten Rat nicht vorenthalten zu sollen glauben.

Diese Herren bedenken nicht, dass sie bei Kundigen der Lächerlichkeit verfallen, wenn sie ohne Kenntnis der Entwicklung der Dinge und ihrer Vorgeschichte, ohne Kenntnis des gerade für dieses oder jenes Moment wichtigen Einzelvorganges zwischen Sektion und Eigentümer oder Behörde, ohne Kenntnis der zwischen den massgebenden Faktoren zweier benachbarter Sektionen getroffenen Vereinbarungen, ohne Kenntnis der oft recht widrigen Gepflogenheiten der Bewohner — kurz, ohne sich voll und ganz in die Verhältnisse eingelebt zu haben, sich für so klug halten, wie es diejenigen, die sich ein Dutzend Jahre zuvor abgemüht, nie gewesen sein konnten. —

An Neuanschaffungen für die Bamberger Hütte sind zu verzeichnen;

- 1 Petroleumofen für das Damenzimmer;
- 4 Holzfedermatratzen;
- 9 Paar Pantoffel;

Tragbahre und Verbandskasten nach Empfehlungen des C. A.

Dank der gütigen Zuwendung von vier 1903 gezogenen und von einem nicht gezogenen Anteilscheine à 10M durch die Hrn. Dr. Mayr, Hauptmann Kunzmann, Privatier Walser, Archivrat Sebert und Buchhändler Streicher erscheint das Hüttenvermögen um 50M vermehrt.

Leider muss auch einer sehr betrübenden allerwärts beklagten Begleiterscheinung des grossen Touristenverkehrs gedacht werden. Es sind die seitens der Touristen vorgenommenen Hütteinbrüche zum Zwecke des Unterkommens bei nicht vorgesehenen unfreiwilligen Unterbrechungen der Tour. Trotzdem die Sachlage allerorts bekannt ist, der C. A. in seinen Berichten an die Sektionen wie in seinem Kalender alljährlich die nicht bewirtschafteten Hütten namhaft macht, die Sektion in den Talstationen hiefür Schlüssel hinterlegt, ist die Bamberger Hütte in den letzten 12 Monaten einmal, die Pisciaduseehütte sogar zweimal gewaltsam geöffnet worden. Erstere natürlich vor Beginn der bekannt gemachten Zeit der Bewirtschaftung, letztere jeweils bei Nacht und Gewitter —

alle 3, weil die Touristen den im Hospiz des Grödner Joches deponierten Schlüssel entweder nicht mitgenommen oder sich von Hause aus mit einem solchen nicht versehen hatten. Die Demolierung des Daches der Pisciaduseehütte war geradezu eine barbarische. Die Reparaturen sind ausgeführt und die Kosten seitens der Einbrecher bezahlt worden. Diese Reparaturen bieten aber selbstredend nie einen vollen Ersatz und hat die Sektion deshalb mit einem bleibenden Schaden zu rechnen. Die von unbeschreiblichem Leichtsinn und einer grenzenlosen Rücksichtslosigkeit fremdem Eigentum gegenüber zeigenden barbarischen Akte sind dem C. A. zur Kenntnis gebracht worden. Er hat sie in seinem Antwortschreiben verurteilt und die »Mitteilungen« zur Veröffentlichung empfohlen. Wir werden nicht versäumen, im Hüttenberichte der Sektion Bamberg die Oeffentlichkeit zu Hülfe zu rufen.

Gleich wie im Jahre 1903 eine bergesfrohe Menge vom Grödenerjoch über die ganze Sella hinwegflutete nach Fedaja, um hier die Zauberwelt der ringsum aufgetürmten Dolomiten zu bewundern, dort aber Zeuge zu sein eines die Sektion hochehrenden denkwürdigen Aktes — der Grundsteinlegung des »Bamberger Hauses auf Fedaja« — so durfte sich die Bamberger Hütte auch heuer eines Massenbesuchs erfreuen. Ausgehend von der Generalversammlung Bozen hat die eine Gruppe unter Führung des Herrn Apotheker Schmolz (Sektion Bamberg) über Carersee, Campitello, Sellajoch kommend, die Sella überquert, die andere unter Führung des Berichterstatters durch das Grödnertal ihren Weg genommen, um über das Grödenerjoch zum Sellaplateau aufzusteigen. Beide Partien waren je 30 Teilnehmer stark. Leider war erstere Partie, die erst am 3. Tage die Bamberger Hütte erreichen sollte, nicht vom Wetter begünstigt. Die 2. Partie traf auf den Gipfeln des Pisciadù, der Mesules und der Boé wolkenlosen Himmel, wenn auch schneidende Kälte. Ein herzliches Grüß Gott! rufen wir an dieser Stelle allen Teilnehmern entgegen. Der Sektion Bozen aber sagen wir ebenso begeistert herzlichen Dank dafür, dass sie sich der Mühe unterzogen, auch diese Touren zu arrangieren.

Nicht abgeschlossen ist damit die Reihe der Festtage der Sella! Auch im nächsten Jahre wird sich eine stattliche Zahl finden — hoffen wir, speziell der heimischen Sektion Angehörige — welche hinüberwallen werden über die Sella zu dem mächtigen Dome der eiskristallenen Marmolata, zu deren Füssen wir allen denen einen Tempel erbauen wollen, welche in der Majestät der Natur den Abglanz des Ewigen erblicken und in ihr Ruhe und Erholung suchen.

Der Anerkennung der Touristen ist diejenige des C. A. gefolgt, indem er als Beilage zur heurigen Zeitschrift

die überaus schöne, instruktive Karte der Sella herausgegeben hat. Was das bedeutet, wenn 60 000 Karten in alle Welt hinausgehen, wenn alle bedeutenderen Fachschriften davon gebührend Notiz nehmen, das werden wir in den nächsten Jahren erfahren. Lediglich in diesem Sinn und in dieser Absicht war endlich auch vom Berichterstatter der Artikel geschrieben, der die Sellatouristik vervollständigend, die Karte begleitet.

II. Pisciaduseehütte.

Die Pisciaduseehütte erfreut sich einer geradezu grossartigen Lage inmitten einer Umgebung, die nach rückwärts den Ausblick durch gigantische Bergkolosse verschliesst, die sich in unmittelbarer Nähe in senkrechten Wänden erheben nach vorwärts aber einen ebenso herrlichen Blick gestattet zu dem lotrecht zu unseren Füssen liegenden herrlich grünen Ennebergertal wie hinüber zu den starren Zacken der Geisslergruppe, dem rundkuppigen Peitlerkofel, dem in Gold und Purpur getauchten Kreuzkofel und den schneebedeckten Ampezzanerbergen. Der Lage und unbedeutender Größe nach erscheint sie dem Besucher auf den ersten Blick nur dazu bestimmt, dem Passanten einen Stützpunkt abzugeben. Bei näherem Studium aber wird man den Zweck der Hütte darin erkennen, den Besuch der wildzerklüfteten Berge der nächsten Umgebung zu erleichtern.

Die Hütte steht im 2. Jahre. Ihren Hauptzwecken entsprechend, erfreute sie sich im ersten Jahre ihres Bestehens einer namhaften Anzahl von Freunden strammer Kletterei, während sie im zweiten Jahre mit wenigen Ausnahmen den Passanten eine angenehme Verpflegsstation abgab. Sie war im verflossenen Jahre von 220 Touristen (181 im Vorjahr) besucht mit 15% Nächtigungen. 80% der Besucher waren Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. 150 Reichsdeutsche stehen 70 Österreichern gegenüber. 80% gingen führerlos. Es stehen sich 22 Grödener und 5 Enneberger Führer gegenüber.

Dass die Hütte, obwohl als nicht bewirtschaftet allerwärts veröffentlicht, oft von Touristen aufgesucht wird, die einen Hütten Schlüssel nicht mitbringen, ist schon gesagt worden. Das rücksichtslose Vorgehen und die wiederholte gewaltsame Oeffnung der Hütte kann nicht scharf genug getadelt werden. Nicht weniger muss aber bedauert werden, dass sich unter den Touristen der Jetzzeit eine gewisse In noblesse breit zu machen droht, welche allerorten auch das

verzehrbares Eigentum der Sektionen schonungslos aber ohne Entgelt behandelt und in dieser nicht beaufsichtigten Hütte Gebühren überhaupt selten bezahlt. Die Veröffentlichung der Namen dürfte im nächsten Berichte einiges Aufsehen erregen. Auf einen weiteren Missstand dürfte die verehrliche Touristenwelt aufmerksam zu machen sein, nämlich darauf, dass die Führer ihre Touristen beim Auf- oder Abstieg von und zum Grödenerjoch über die nicht bequemere aber näher gelegene Gamsscharte führen, um so rascher zu Tale zu gelangen als über die Pisciaduseehütte. Dass dabei den Touristen der Aufenthalt am Ufer dieses zwischen Colosken eingebetteten niedlichen Bergsees und die oben geschilderte herrliche Rundschau vorenthalten bleibt, ist augenfällig. Auch ist dabei den Touristen, welche etwa den steilen Abstieg durch das Val Culea vermeiden möchten, nicht mehr die Möglichkeit gelassen, dem „blauen“ Steige folgend, leicht und bequem in das grossartige Val Mesdi abzusteigen.

Schliesslich muss mitgeteilt sein, dass jetzt auch die Pisciaduseehütte mit Hausapotheke, Verbandkasten und Tragbahre ausgerüstet ist.

Das niedliche, reinliche Hütchen sei endlich dem Schutze des touristischen Publikums wärmstens empfohlen.

III. Die Bamberger Häuser auf Fedaja.

Das von uns heuer schon in provisorischer Weise zur Bewirtung und Nächtigung von Touristen eingerichtete bisherige Verrahaus auf Fedaja hat 825 Touristen beherbergt. Die für das Verrahaus nötigen baulichen Verbesserungen liess ich an Ort und Stelle vornehmen, so dass das auf herrlicher Bergwiese an einen schönen Wald, der zum Teil unser Eigentum ist, angrenzende Besitztum einen gar freundlichen Ausblick gewährte. Das nötige Inventar musste neu angeschafft werden und wird nach Vollendung des Neubaues insoweit transferiert werden, als es nicht zum Betrieb des Verrahauses als Führer- und Bauernschenke notwendigerweise, dort bleiben muss. Das Haus war heuer an Dantone und Frau Rizzi verpachtet.

Die Bauunternehmer haben das neue Haus vor Eintritt der kalten Jahreszeit nicht vollständig unter Dach gebracht. Der mit der Revision der bisherigen Arbeiten betraute Bozener Architekt Herr K. Lang hat ein ausführliches Gutachten ausgearbeitet, aus dem hervorgeht, dass die Zimmer-

mannsarbeiten zur Festigung des Ganzen noch einige in den ursprünglichen Plänen nicht vorgesehene Mehrungen und Verspreizungen erfahren müssen. Wir werden diesen Forderungen genügen und haben dem betr. Architekten auch die letzte Revision des Baues und die Abrechnung übertragen. Die diesbezüglichen Verhandlungen fanden am 28. Dezember 1904 in Bozen statt und zwar im Beisein des Berichterstatters und sämtlicher am Bau beteiligten Unternehmer. Wir dürfen auf bestimmte Erfüllung unseres Vertrages hoffen, wonach wir am 1. August 1905 das neue Haus auf Fedaja der Bewirtschaftung übergeben wollen. Ueber die Finanzierung des Baues und die Gesamtanlage des Bamberger Fedajahauses wird sich der nächstjährige Bericht verbreiten. Für heuer möge nur darauf hingewiesen werden, dass von Beginn der Reisezeit an bis zum 1. August das bisherige Verrahaus an der Westseite des Fedajapasses in unmittelbarer Nähe des Neubaues von der Sektion Bamberg bewirtschaftet werden wird, dass vom 1. August ab der Neubau, der in 25 Zimmern 48 Betten enthalten und mit allem Comfort der Neuzeit: geräumigem Speisesaal, Veranda, Ventilation, engl. Closets, Trockenraum, Wasserleitung in allen Stockwerken etc. versehen sein wird, den Touristen zur Verfügung steht.

IV. Wegbauten und deren Unterhaltung.

Hier muss wohl im allgemeinen vorausgeschickt werden, dass es bei der centralen Lage der Sella höchst wünschenswert ist, die Zugänglichkeit von allen Himmelsrichtungen her möglich zu machen, wenn dabei auch die natürliche Entwicklung der Dinge rings um die Sella wohl im Auge zu behalten ist. Denn bei aufmerksamer Beobachtung wird man nicht umhin können, zuzugeben, dass die Entwicklung des Wegenetzes nach Westen und Süden besonders zu fördern ist, da man doch unstreitig der herrlichen Entfaltung des Grödenertales und der durch die neue Pordoistrasse geschaffenen verbesserten Situation des Fassatales folgen muss. Der Zugang und Abfluss der Fremden weist naturnotwendig darauf hin — und auch die neueste Schöpfung der Sektion Bamberg auf Fedaja berücksichtigt diesen grössten Gesichtspunkt. Unsere alte Heimat, das Ennebergatal, wird bei seiner natürlichen Entwicklung, die des 32 km langen Thales wegen für die Sellatouristik ungünstig, nie mit Gröden und Fassa, der natürlichen Verbindung mit Bozen, konkurrieren können.

Doch ist deshalb die Sorge nicht berechtigt, dass die

nötigen Wegverbesserungen auch nach den weniger günstigen Seiten hin vielleicht etne stiefmütterliche Behandlung erfahren. Auch heuer wurde z. B. der Weg durch das untere Mittagstal, der durch Unwetter zerstört zu werden drohte, rasch wieder hergestellt und ist Auftrag gegeben, denselben mit Eintritt der wärmeren Jahreszeit in solider Weise widerstandsfähig zu gestalten. Auch im Val Culea wurden die groben Spuren eines wolkenbruchartigen Regens durch den Pächter des Grödener Jochhospizes Rudiferia verwischt. Es sei ihm für die unentgeltliche Arbeit an dieser Stelle wärmstens gedankt. Die Markierung des Weges Sellajoch-Val Lasties war vom Berichterstatter noch vor der General-Versammlung Bozen gründlich verbessert worden und zwar unter liebenswürdiger Beihilfe des Referenten des Bozener Sellahauses und des Herrn Finanzrates Schraadt aus Coburg. Etwaige Klagen hierüber sind als unbegründet zurückzuweisen und müssten dem Mangel jeglicher Erfahrung zugeschrieben werden.

Mit der Kaiserstrasse Cortina-Buchenstein-Bozen ist es auch in alpinen Kreisen Buchenstein rege geworden. Neben sorgfältiger Markierung gen Osten hat die junge Sektion auch den alten Grohmannschen Weg von Araba gegen die Boé markiert. Die Markierung mündet, wie sich Berichterstatter überzeugt, in der Nähe des Vallons in die alte Markierung Corvara-Boésee-Boé. Wir sprechen der Sektion Buchenstein auch an dieser Stelle unsern Dank aus für den hier bekundeten guten Willen, sich dienstbar zu erweisen, wo es ihr nur immer notwendig erscheint. Doch bitten wir in Zukunft um vorhergehende Verständigung. Die neue Markierung führt im oberen Teile in steile Schroffen und kann deshalb nicht allgemein empfohlen werden.

Anders sieht die Sache mit der Verbindung von Corvara aus. Hier will man mit Recht dem Vallon grösste Aufmerksamkeit geschenkt wissen. Die Sektion Bamberg wird die Neumarkierung und Wegeverbesserung bis zum Boésee ins Auge fassen. Der Wunsch, den Zehner und die das Vallon umstehenden herrlichen Gipfel den Touristen eigentlich zu erschliessen, führte ja schon längst auf den Gedanken, im Vallon eine zweite Pisciaduseehütte zu erbauen. Es werden dadurch Naturschönheiten ganz hervorragender Art in den mittleren, auch von Sommerfrischlern von Corvara und Araba leicht erreichbaren Hängen zugänglich gemacht werden.

Soweit die Wegbauten rings um die Sella. Es erübrigts die Mitteilung, dass der Weg Bambergerhütte-Pordoi-joch und Pordoi-joch-Boégipfel neu markiert und im Gesamtgebiet der Sella 37 neue Wegtafeln aufgestellt worden sind, dass auch die Pyramide auf dem Boégipfel, die vom Blitze

stark beschädigt war, wiederhergestellt ist. Bezuglich der Wegtafeln sollte für alle Zukunft beachtet werden, dass im Erneuerungsfalle stets die jetzt innegehabten Plätze wiedergewählt werden, da ihre Meereshöhen ganz genau vermessen und in der Spezialkarte eingetragen worden sind.

Die Neumarkierung und Aufstellung der neuen Wegtafeln dehnte sich auch auf den Bindelweg Pordoi-Fedaja aus und konnten auch heuer wieder ziemliche Strecken dieses 13 km langen Höhenweges ausgebaut werden. Namentlich war es der letzte Abstieg, der jetzt in vielen Serpentinen nach Fedaja hinabführt, der hergestellt werden musste. Den beiden in Betracht kommenden Besitzern wurde die Erlaubnis hiezu abgekauft. Hiermit ist eine Klage aus dem Wege geräumt, die im verflossenen Sommer berechtigt war; denn der Abstieg vom Bindelweg nach Fedaja war trotz des Versprechens einheimischer Unternehmer und der Zusicherung, dass die Arbeit vollendet sei, nicht gebaut worden und ist erst im Beisein des Berichterstatters im August vorigen Jahres hinabgeführt worden.

Dass die Sektion, die hier mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hat — ca. 40 Eigentümer kommen in Frage — bestrebt ist, alljährlich Verbesserungen vorzunehmen, braucht wohl nicht besonders betont zu werden. Wo solche noch austehen, sollte aus angeführten Gründen die Schuld nicht der Sektion beigemessen werden.

Von den Bamberger Häusern auf Fedaja aus ist die rascheste Verbindung mit der Poststrasse ins Auge gefasst worden und hat Berichterstatter die direkte Verbindung mit Araba durch das Val Fedaja, den Sattel der Padonberge, der zwischen Sasso di Capello und Belvedere eingeschnitten ist, in $1\frac{3}{4}$ Stunden erreicht. Da die Verbindung auch im Interesse Buchensteins liegt, wird man verabredetmassen seitens jener Sektion von Araba aus, seitens der Sektion Bamberg von Fedaja aus gegen den Sattel hochgehen.

Mit dem Ankauf des Verrahauses übernahm die Sektion Bamberg endlich auch die Verpflichtung, den westlichen Weg zur Marmolata zu unterhalten. Liegt dies ja auch im eigensten Interesse der Unternehmungen auf Fedaja und damit der Sektion selbst.

So wird man vom Grödenerjoch zur Mormalata einerseits und von Canazei über die Boé nach Corvara anderseits ausschliesslich auf Bamberger Pfaden wandeln.

V. Kastlungers Gedächtnisfeier.

Dem vorjährigen Versprechen, unserem langjährigen treuen Diener, unserem hochverdienten uneigennützigen Vertrauensmann, dem leider viel zu früh dahingeschiedenen J. Kastlunger unsere Dankbarkeit über das Grab hinaus zu erweisen, sind wir heuer getreulich nachgekommen.

Auf dem Friedhof von Colfosco standen am Vormittag des 18. August vier Bamberger (die Herren Eckert Jos., Kober, Knaps und Berichterstatter) mit einer kleinen Anzahl zufällig anwesender hochangesehener Alpinisten, darunter die Herren Fortner (Graz) und Stöckl (Salzburg), umgeben von der ganzen Gemeinde Colfosco's und begleitet vom hochwürdigen Pfarrer Demai im Ornate, am Grabe des biederem Kastlunger, um der Gemeinde ein einfaches, aber würdiges Grabdenkmal zu übergeben, das die Verdienste des treuen Bürgers um die Arbeiten der Sektion Bamberg in seiner Heimat der Nachwelt verkündigen sollte.

Es war ein herrlich schöner Sonntag Morgen. Das Licht flutete hin über die gewaltigen Mauern der Sella, der Chiampatsch aber leuchtete noch im blutigen Rot der aufgehenden Sonne, die Wiesen grünten in besonders hellen Farben, azurn deckte der Himmel als Baldachin die grossartige Landschaft. Es war, als ob die heimatlichen Berge mit uns dem Entschlafenen die letzten Grüsse senden, als ob sie die stille Grabsfeier erst recht würdig und erhebend gestalten wollten.

Berichterstatter hatte am Kopfende, wo sich der meterhohe Felsblock mit dem aufgesetzten Marmorkreuze und der Inschrifttafel an die Kirchhofmauer lehnt, Stellung genommen und richtete nun an die ringsumstehende Gemeinde folgende Worte:

Meine sehr verehrten Freunde!

Selten bietet sich in Euerem stillen Hochtale Gelegenheit zu einer feierlichen Veranstaltung irgend welcher Art. Ihr habt auch durch uns im Laufe der Jahre erfahren, dass wir und alle die vielen Touristen, die uns auf den Wegen, die wir geschaffen, gefolgt sind, ernste Männer sind, die nicht lärmende, Euch und Euere Habe oder gar Euere religiöse oder politische Gesinnung beunruhigende oder irgendwie verletzende Formen lieben, sondern die einzige und allein die Liebe zu Eurer schönen Gotteswelt Euch näher bringt. Das einzige, was ich mit Euch im Verfolge einer schönen Gepflogenheit so vieler Sektionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins festlich begangen habe und was mein Al-

penverein seitdem im Namen und Auftrage unserer Frauen weiterpflegt, ist die von Herzen gerne gebotene alljährliche Veranstaltung des Weihnachtsbaumes mit seinen kleinen Gaben an Euere Kinder.

Eines Momentes aber muss ich gedenken: es gilt der Veranstaltung jenes unvergesslichen Festtages, den wir zur Eröffnung unserer Bambergerhütte hoch da droben auf dem Pisciaduplateau feierten. Es sind in diesen Tagen 10 Jahre verflossen und wir wären versucht und berechtigt, die Erinnerung an diese Feier, die für die Geschicke meiner Sektion bedeutungsvoll geworden und, wie wir hoffen, für die Geschicke Euerer Kinder noch bedeutungsvoll werden wird, festlich zu begehen. Doch nicht mehr weilt unter uns, der bei solcher Feier mit an erster Stelle stünde, da die Schöpfungen dort oben sein Werk waren. Nicht mehr weilt unter uns unser Freund und Vertrauensmann Jakob Kastlunger. Sein Mund ist für immer verstummt, seine schöpferische Kraft ist nach Gottes Wille lahmgelegt. Wenn aber dort jener Marmorstein*), der uns von dem schrecklichen Ende des unvergesslichen Wohltäters, meines langjährigen alpinen Freundes und Beraters erzählt, der uns Bamberger im Drange seines für die Wohlfahrt seiner Heimat stets besorgten Herzens zu Euch hereinbrachte, vornehmlich durch unsere Schenkung errichtet werden konnte, in Anerkennung seiner Anregungen und tatkräftigen Mitwirkung, so soll dieses Denkmal, das wir Bamberger heute der Obhut Euerer Gemeinde übergeben, Euch erzählen, dass uns Bambergern, dass uns Deutschen das Getriebe der Euch gottlob fernstehenden Welt die Tugend der Dankbarkeit auch einem einfachen Manne gegenüber keineswegs aus dem Herzen gerissen hat. Und wenn Eure Kinder und Kindeskinder Euch einmal fragen: „Was soll denn dieser Stein bedeuten“, so antwortet ihnen: Es ist der Dank der Deutschen für hier in diesem stillen Erdenwinkel gefundene Treue, Pflichtbewusstein, Uneigennützigkeit und Freundschaft!

Dies zum Gedächtnis Euch meinen lieben Freunden! Dir aber verehrter Freund Kastlunger, viel zu früh den Deinen und uns entrissen, rufe ich zu: Schlafe in diesem stillen Kämmerlein den Schlaf des Gerechten, und wenn Du aus lichteren Höhen, als Du sie hier auf Erden erreichen konntest, so Gott will, herniederschauest auf die Deinen und Deine lieben Berge, so wirst Du in uns, solange es noch eine Alpenvereinssektion Bamberg gibt,

*) Gedenkstein für den in Rovereto ermordeten Gymnasialdirektor Dr. Alton, langjähriger Vorstand der Sektion Ladinia.

Dir ewig dankbare Herzen entgegenschlagen sehen.
Schlaf wohl! Die Gemeinde Colfuschg aber bitte ich nochmals, sein Andenken in dem von uns von Herzen gerne gewidmeten Gedenksteine in Ehren halten zu wollen!

Nachdem Redner unter lautloser Stille und pietätvoller Andacht der ganzen Gemeinde geendet, ergriff der Geistliche in italienischer Sprache das Wort, um Kastlunger als Mensch und treuen Sohn seiner Kirche, als überaus kluges und nützliches Mitglied der Gemeinde zu feiern.

Es war ein ergreifender Moment, als jetzt die Gemeinde zum Gebete niederkniete. Es war rührend, mit welch aufrichtiger Verehrung und Dankbarkeit die Witwe mit ihren Kindern sich zu dem langjährigen Freunde des Vaters herandrängten.

VI. Die Weihnachtsfeier in Colfosco.

Am 26. Dezember 1898 veranstaltete der Berichterstatter unter freundlicher Assistenz des Herrn Jos. Eckert im Schulhause zu Colfosco im Beisein sämtlicher Schulkinder und deren Eltern das erste Christbaumfest in der Gemeinde. Die Gaben stammten von der Christbaumfeier der heimischen Sektion und verdankten ihre Sammlung vor allem dem wohltätigen Sinne unserer Damen. Sämtliche 28 Kinder erhielten Kleidung und Wäsche, Strickwolle, Spielzeuge und Süßigkeiten; der Baum wurde, da die Gemeinde mit dem schönen Gebrauche nicht vertraut war, vom Berichterstatter und seinen Begleitern in heimatlicher Weise geschmückt. Pfarrer und Lehrer erwidernten die Ansprache des Berichterstatters auf das herzlichste, die Kinder sangen ein Weihnachtslied und die Eltern drückten demselben träneneuchten Auges stumm die Hände, welche die Kinder mit Küschen bedeckt hatten. Es war einer jener unvergesslichen Momente, wie sie selten das Menschenleben bewegen.

Seitdem haben der Pfarrer und Lehrer ohne Beisein des Sektionsvertreters das Fest 5 mal wiederholt und in ganz gleicher Weise die Liebesgaben der Bamberger an die dürftigen Kleinen verteilt.

Recht erwünscht kam dem Berichterstatter die in Fedajasachen notwendige Reise nach Bozen am 2. Weihnachtsfeiertage vorigen Jahres. War ihm doch dabei Gelegenheit geboten, die Christbescheerung in Colfosco wieder einmal selbst zu leiten.

Am 28. war er zu diesem Zwecke durch das Grödenatal und über das Grödenerjoch am späten Abend nach

Colfosco gekommen, um noch am gleichen Abend die bereits angekommenen Gegenstände auszupacken und den Christbaum zu schmücken. Herr Pfarrer Demai, seine Schwester und der Lehrer gaben sich die grösste Mühe, die feierliche Uebergabe der Geschenke an die Kinder vorzubereiten.

Die Feier selbst wickelte sich in ähnlicher Weise wie vor 6 Jahren ab. In der Ansprache betonte Berichterstatter den einzigen Wunsch, dass die Kinder den Fremden stets freundlich entgegenkommen möchten, dass sie aber, später, wenn herangewachsen, sich verpflichtet fühlen mögen, die Schöpfungen der Sektion, die nur ihr eigenes Wohl zu fördern geeignet seien, zu schonen. In Ausführung dieses Gedankens kam er auf die Segnungen des Alpenvereins zu sprechen, betonte besonders den Eltern gegenüber die durch Verbesserungen und Schaffung von Strassen bedingte wesentliche Verbesserung der Lebenshaltung und wies ihnen nach, wie es erst durch die zielbewusste Pionierarbeit des Alpenvereins und den immensen Aufschwung des Fremdenverkehrs gekommen sei, dass die österreichische Regierung jenes bekannte Strassenetzprogramm aufgestellt, dass speziell den Ennebergern in der Enneberger- u. Buchensteinerstrasse eminente Vorteile gebracht hat und in der Grödenerjochstrasse bringen werde.

Recht freundlich und liebevoll wurden die Worte aufgenommen. Herr Pfarrer Demai unterstützte in zu Herzen gehenden Worten die Wünsche des Vorredners, die Kinder aber sprachen gemeinsam ihren herzlichen Dank aus, worauf Berichterstatter mit dem Wunsche besten Wohlergehens im kommenden Jahre und Händedruck der Kleinen schied.

Herrn Pfarrer Demai aber und seiner treubesorgten Schwester sei der herzlichste Dank gesagt für die freundliche Besorgung der Vorbereitung zu dem Kinderfeste, dass jedem Teilnehmer gewiss einen unauslöschlichen Eindruck hinterlassen hat.

Schluss.

Vor der Vorlage der Gesamtabrechnungen über die 3 Hütten der Sektion und den Neubau auf Fedaja gebietet es dem Berichterstatter die Pflicht der Dankbarkeit, aller derer zu gedenken, die sich im verflossenen Jahre um die alpinen Arbeiten der Sektion verdient gemacht.

Schon ist aller dener gedacht worden, welche auf Auszahlung ihrer Anteilscheine zu Gunsten der Hüttenkasse verzichtet haben. Mühsam war wohl die Führung der 30 Teilnehmer, welcher sich Herr Apotheker Schmolz 4 Tage lang

widmete. Wenn trotz des Unfalls der Witterung der Humor der vielfach heute noch nachklingt, nicht versagte, so ist das auf Conto der Führung zu setzen. Es sei für diese Aufopferung der wärmste Dank hier ausgesprochen. Herrn Finanzrat Schraadt aus Coburg und Herrn Amtsrichter Winkler aus Bamberg gebührt der herzlichste Dank für ihre wackere Unterstützung bei Wegbau und Markierung, wie nicht minder dem Herrn Referenten des Sellajochhauses der Sektion Bozen. Allen denjenigen Sektionsgenossen aber sagen wir aufrichtigsten, wärmsten Dank, welche durch Zeichnung von Anteilscheinen den Neubau des Bamberger Hauses auf Fedaja überhaupt ermöglicht haben. Das Bamberger Haus auf Fedaja wird ihnen für alle Zeiten einen Denkstein bedeuten für ihre Opferwilligkeit im Dienste einer schönen Sache — aber auch für ihr grosses Vertrauen, das sie dadurch der Sektionsleitung entgegengebracht.

Besonderen Dank verdienen Herr und Frau Postdirektor Burkhardt aus Greiz, welche zur Ausstattung des Fedajahauses bereits ein Dutzend Servietten schenkungsweise übermacht haben, endlich Herr Dr. Martha, welcher 2 Fedaja-Anteilscheine à 100 M. der Sektion geschenkt.

Zum Schlusse des Berichtes sei hier wiederholt der Ueberzeugung Ausdruck verliehen, dass die Sektion Bamberg mit dem Fedajaprojekt einen glücklichen Griff getan. Der letzjährige grosse Besuch, den unser Verrahaus oft nicht fassen konnte, die Ausdrücke der Bewunderung für die schaffensfreudige Sektion Bamberg auf Aller Lippen, die Worte der Dankbarkeit und Ermunterung, deutsche Tatkraft auf diesem Boden unentwegt zur Schau zu stellen, der allerorts bekundete feste Wille, die Sektion Bamberg in Allem und Jedem zu unterstützen, musste, wenn es überhaupt noch notwendig gewesen wäre, die Ueberzeugung festigen, dass die Sektion sich hier auf richtigem Wege befindet.

Hier ist endlich der Ort, wo es sich geziemt, neben den Sektionen Austria, Leipzig, Nürnberg und Meran, deren wir schon im vorjährigen Berichte gedacht haben, ganz besonders der in weiten Kreisen gefeierten Namen Dr. Christomannos und Forcher-Mayr zu gedenken. Beide Herren Vorstände der Sektionen Meran und Bozen haben bisher keine Mühe gescheut, wenn es galt, die Interessen der Sektion Bamberg in Sachen Fedajas zu vertreten. Ihnen sei der tiefgefühlteste Dank hier zum Ausdruck gebracht.

Berichterstatter konstatiert schliesslich die höchste Befriedigung über die Erfolge der äusseren Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre und spricht den Wunsch aus, dass nie die Zeit über die Sektion hereinbrechen möge, in der die

Sorge um das leibliche Wohl in der Heimat diejenige um das geistige Wohlbefinden, das sich stützt auf Unternehmungen, die im wohlverstandenen alpinen Interesse ins Werk zu setzen seien, überwiegen. Möge die Sektion dessen eingedenk sein, dass ihre heimatische Tätigkeit stets nur als Mittel zu einem höheren Zwecke diene: der Lösung von Aufgaben, die sich der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein gestellt!

Dr. Bindel.



Hüttenkassenberichte.

I. Bamberg Hütte.

S o l i	M	D		H a b e n.	M	D
An Saldovortrag aus 1903	372	11		Per ausbezahlte Anteilscheine	60	-
" Sektionsbeitrag 307. 1.50 M. ^r	460	50		" Photographien und Karten	22	05
" Verlosung von Anteilscheinen	100	-		" Drucksachen u. Schreibmaterialien	33	35
" Provianterlös u. Gebühren incl. Postkarten	2843	79		" Postkarten	40	80
" Entschädigung für touristischen Hütten-einbruch	20	-		Porti	20	-
" Postkartenvverkauf in Bamberg	10	-		Verwaltung und Trägerlöhne	433	28
" Kursgewinn	8	67		Gebührenäquivalent bis 31.12.1910	12	67
				Feuerversicherung	27	60
				Proviantankauf	902	41
				Petroleumofen	41	99
				4 Holzfedermatrassen	45	39
				9 Paar Pantoffel	16	35
				1 Tragbahre und 1 Verbandkasten	102	50
				Grabdenkmal Kastlungeners in Colfosco	70	03
				Wegbauten	145	02
				Saldo	1841	63
					3815	07

II. Pischaduseekütte.

S o l l	M	D		H a b e n.	M	D
An Provianterlös und Gebühren	242	59		Per Porti	9	64
" Entschädigung für tourist. Einbruch u. Proviant.	56	55		Feuerversicherung für 15 Monate	19	87
				Trägerlöhne und Reparaturen	45	09
				Proviantankauf	108	-
				4 Paar Pantoffel	7	25
				1 Tragbahre und 1 Verbandkasten	102	50
				Saldo	6	79
	299	14			299	14

III. Wegbauten.

An Zuschuss aus der Bambg. Hüttenkasse	145	02	Per Markierungsfarbe		8	85
			" Reparaturen im Mittagstal, am Coburger Weg, Aufstellung von Tafeln und Pyramide auf der Boé		11	-
			" Wegtafeln auf dem Pordoiyoich		5	96
			" Bindelweg : 1) Einmalige Entschädigung für Durchgangsrecht an Joh. Verra			
			" Durchgangsrecht an Ant.Dantone 30 Kr. =		25	56
			" Arbeitslöhne bei Wegtafel 30 Kr. =		25	56
			2) beim Abstieg		19	08
			3) " Marmolatasteigverbesserung 25.60 Kr.		27	20
			"		21	81
					145	02

IV. Fernrohrfond.

S o l d.	M	D	H a b e n.	M	D
—	—	—	Per Saldo 1903	100	—

V. Weihnachtsteuer in Colsasco.

An Saldo 1903	160	01	Per Ausgaben (6. Bescheerung)	115	53
, Einnahmen beim Christfest in Bamberg	176	14	Gebrüder Rungger	17	20
5. I. 04.	336	15	Saldo	203	42
				336	15

VI. Hüttenkassastand excl. Fedajahäuser.

An Bamberger Hütte	3815	07	Per Bamberger Hütte 1)	1828	42
," Pisciaduseehütte,	299	14	," Pisciaduseehütte	292	35
," Wegbauten	—	—	," Wegbauten	145	02
," Fernrohrfond Saldo 1903	100	—	," Geschenke nach Colsasco	132	73
," Weihnachtsfond Colsasco	336	15	," Saldo aus Weihnachts- Fernrohr- und Hüttenfond 2)	2151	84
	4550	36		4550	36

1) Proviantrest aus 1903 ist dabei nicht gerechnet.

2) Vermehrte sich um 354,60 Kr. Proviantrest und 204,90 Kr. Postkartentest, zus. 475,58 Kronen.

VII. Fedajahäuser.

a. Neubau.

S o l l:	M	D	H a b e n:	M	D
Anteilscheine der Mitglieder	11650	—	Per Ankauf von Immobilien auf Fedaja	5112	—
Darlehen	13562	—	," Gehöften	329	18
Subvention des Gesamtvereins 1. Rate	4000	—	," Porti	22	63
Zinsgewinn.	288	16	," Spesen	9	24
	29500	16	," Plananfertigungen	21	25
			," Ausgaben bei der Grundsteinlegung	42	03
			," Bauaufsicht (Architekt Lang aus Bozen)	255	60
			," Reiseversen	160	46
			," Zinsen pro 1904	786	07
			," Ankauf und Transport der Eisenträger	639	15
			," Röhren und Arbeiten b. unt. Wasserleitung	497	70
			," Zahlungen an die Unternehmer	10072	—
				17947	31

b. Verrahaus.

n Pachtschilling pro 1904	426	—	Per Stenen pro 1904	129	73
			," Drucksachen	17	—
			," Reparaturen	122	86
			," Neuanschaffungen:		
			a) 12 Bettläden	107,60	
			b) 8 Nachtkästchen	75,15	
			c) 12 Matratzen und Keilpolster	271,45	
			d) 12 Führerdecken brau	76,87	
			e) 36 Tourisedecken, licht	338,18	
			f) 20 Strohsäcke, Tische u. Stühle, Uhr, Blechwaren, Bestecke etc.	187,63	
			g) Transporte nach Fedaja	80,72	
			" Saldo	1187	60
				1407	19
				10571	66
				29926	16
			Dr. Bindel.		

V. Mitgliederstand.

I. Bewegung desselben seit Bestehen der Sektion.

Vereinsjahr	Eintritt	A b g a n g			Zunahme	Bestand am Schlusse des Vereinsjahres bzw. Anzahl der an die Zentralkasse geleisteten Beiträge.
		Durch Austritt	Durch Tod	Zusammen		
Bei d. Gründg. 12/10 86-31/12 86	21 17	— —	— —	— —	21 17	21 38 Erste Anmeldung beim Z.-A.
1887	13	—	—	—	13	51
1888	8	1	—	1	7	58
1889	20	3	—	3	17	75
1890	30	3	1	4	26	101
1891	32	5	—	5	27	128
1892	23	8	—	8	15	143
1893	48	9	2	11	37	180
1894	50	20	5	25	25	205
1895	37	8	1	9	28	233
1896	31	16	4	20	11	244
1897	42	12	2	14	28	272
1898	37	17	2	19	18	290
1899	14	31	—	31	—17	273
1900	17	23	2	25	—8	265
1901	20	27	—	27	—7	258
1902	19	23	5	28	—9	249
1903	45	9	7	16	29	278
1904	46	15	2	17	29	307
1905	64	10	3	13	51	358
	634	240	36	276	—	358 am 15. Febr. 1905.

II. Ausschuss für 1905.

1. Vorstand: Herr Bindel, Dr., k. Gymnasialprofessor, zgl. Referent für die Fedajahäuser und den Bindelweg.
 2. „ Wegscheider, Ingenieur.
 1. Schriftführer: „ Schmidt, k. II. Staatsanwalt.
 2. „ Streicher, Buchhändler, zgl. Bücherwart.
 Kassier: Roelen, Zahnarzt.
 Beisitzer: Eckert A., Kunstmühlbesitzer, Referent für die Bamberger-Hütte.
 „ Gerbel, k. Postamtsdirektor.

Beisitzer : Herr Hartmann, Lehrer, Leiter des musikalischen Teiles der Festveranstaltungen,
 „ Hauser, Prokurist, Referent für die Piciaduseehütte.
 „ Schmolz, Apotheker, Verwalter des Sektionslokales.
 „ Walser, Priv., Vergnügungskommissär,
 „ Werner, Dr., Justizrat, Rechtsanwalt,
 „ Winkler, k. Amtsrichter, Referent für die Wegbauten in der Sella.

III. Mitglieder-Verzeichnis.

Die Namen der Begründer der Sektion sind durch **, die der ersten Mitglieder durch * bezeichnet. Die Jahreszahl bezeichnet die Zeit des Eintritts.

Anzahl: 358.

A d l e r Th., erzb. geistl. Rat, Domvikar u. Domkapellmstr, 1895.
 A i c h i n g e r K., Grosshändler, 1887.
 A n d r é M., Staatsbaupraktikant, 1905.
 A m a n n M., k. Gymnasiallehrer, 1902.
 A u m ü l l e r Gg., Lehrer und Kantor, 1903.
 B a e h r Chr., k. Hauptzollamtsoffizial, Ludwigshafen, 1896.
 B a r d e l W., amerik. Konsul, 1903.
 B a r t h K., k. Regierungsrat, 1904.
 B a r t h W., Direktor der mech. Seilerwarenfabrik, 1893.
 B a t z H., gepr. Lehramtskandidat, 1905.
 B a u e r L., k. Eisenbahnassessor, Aschaffenburg, 1903.
 B a u m a n n Gg., k. Amtsrichter, 1897.
 B a y e r l e i n A., Fabrikant, 1904.
 B a y e r l e i n P., Dr. jur., k. Amtsrichter, Ludwigsstadt, 1894.
 B e h r Frz., Fabrikant, 1898.
 B e r g v o n J., Gutsbesitzer u. Weinhändler, Kloster Ebrach, 1905.
 B e y e r K., Buchhändler, 1905.
 B i c k e l J., Kaufmann, 1895.
 B i e d e r m a n n W., Kaufmann, Triptis (Sachs.-Weimar), 1904.
 B i e g i Ph., Prokurist, 1905.
 B i n d e l K., Dr. phil., k. Gymnasialprofessor, 1891.
 B i n g E., Fabrikbesitzer, 1896.
 B ö h l e i n J., k. Postinspektor, 1905.
 B ö h m e r H., Dr. med., prakt. Arzt, Memmelsdorf b. Bamberg, 1901.
 B ö t t g e r B., Kaufmann in Frankfurt a. Main, Am Schwimm-
 bad Nr. 6, 1893.
 B o p p H., Dr. med., prakt. Arzt, 1898.
 B o t t l e r E., Hauptzollamtsassistent, 1904.
 B o x b e r g e r K., k. Leutnant im 5. Inf.-Regt., 1897.
 B r ü l b e c k A., k. Trigonometer, 1894.
 B r ü t t i n g A., Gasthofbesitzer u. Hoflieferant, Staffelstein, 1894.

Büttner Gg., k. Notar und Justizrat, 1904.
 Burgartz E., k. Bezirksgeometer, Markt Oberdorf bei Füssen, 1903.
 Burger A., prakt. u. Bahnarzt, 1889.
 Burkart S., Bankkassierswitwe 1905.
 Buxbaum J., Kaufmann, 1900.
Casella M., k. Leutnant im 5. Inf.-Reg., 1905.
 Caudinus A., Dr. med., k. Stabs- u. Bataillonarzt im 16. Inf.-Regt. Passau, Grünauhauptstrasse 62^{1/2} III.
***Dietz M.**, Justizrat, Rechtsanwalt, 1886.
 Doepeke K., Dr. med., prakt. Arzt, 1903.
 Döring M., Rechtsanwalt, 1904.
 Dotterweich B., Bankdirektor u. Gem.-Bev., 1893.
 Dotterweich O., Dr. phil., k. Gymnasiallehrer a. D., 1905.
 Dürring J., Kaufmannswitwe, 1902.
 Dürr J., k. Landgerichtsrat, 1905.
 Dütsch A., Rechtspraktikant, 1903.
 Duckstein G., Buchhändler, 1890.
 Dusold P., k. Postinspektor, 1899.
Eckert A., Kunstmühlbesitzer, 1899.
 Eckert J., Kunstmühlbesitzer, 1898.
 Ederer H., Direktor der Pfälzer Bank, 1893.
 Egestorff Gg., Gerente generale, Cornigliano b. Genua, 1902.
 Ehrecke F., Ingenieur, 1904.
 Ehrlich H., k. Oberinspektor, 1899.
 Ehrlich M., Kaufmann, 1897.
 Eichelsdörfer J., Kaufmann, Vorstand d. Laderinnung, 1901.
 Etzenberger W., Kaufmann, Handelsrichter u. Gemeindebevollmächtigter, 1894.
Ferber E., k. Leutnant im 5. Inf.-Regt., 1904.
 Fexer Chr., Gasfabrik-Direktor, 1890.
 Fischinger E., k. Direktionsassessor, 1903.
 Fleidl G., k. Oberbauinspektor, Lichtenfels, 1896.
 Förög K., Assistent an der techn. Hochschule München, 1904.
 Förtsch Frz., Kaufmann, 1893.
 Foster R., Ingenieur, 1905.
 Foster W., Fabrikdirektor, 1903.
 Frank H., Gutsbesitzer, Grossfelda (Oberhessen), 1900.
 Frank M., Bankdirektor in Dresden, 1892.
 Frank M., Brauereibesitzer, 1903.
 Frank N., Kaufmann, 1890.
 Frauenknecht O., k. II. Staatsanwalt, 1903.
 Fuchs D., Baumeister, 1905.
 Fürer H. von, k. Bezirksamtmann, Münchberg, 1893.
 Fugmann A., Dechant und Pfarrer, Frensdorf, 1890.
Gaerth F., k. Obergeometer, 1903.
 Gahn K., Dr. jur., Rechtsanwalt, 1898.
 Gebhard K., k. Landgerichtsrat, Augsburg, 1904.

Geidel H., Dr. phil., Realschulassistent, 1904.
 Geipel Chr., k. Forstamtsassessor, Wiesenthal, 1901.
 Gerbel J., k. Postamtsdirektor, 1895.
 Gerst G., Kaufmann, 1893.
 Gerst S., Kaufmann, 1892.
***Glaser J.**, Pfarrer, Tiefenpöhlz, 1886.
 Glaeser W., k. Oberpostrat, Speyer, 1903.
 Gnuva E., Grosshändler, 1904.
****Goes E.**, Zivilingenieur, 1886.
 Göttling F., Dr. med., Professor u. Direktor der k. Hebammen- schule und Entbindungsanstalt, 1890.
 Grammer J., k. Oberpostrat, Nürnberg, 1897.
 Grandinger J., Pfarrer, Nordhalben, 1893.
 Graser E., Bankier, 1890.
 Griesbeck K., k. Major a. D. und Bezirksoffizier, Würzburg, Alleestrasse 4, 1891.
 Gruber A., Dr. phil., k. Gymnasiallehrer, 1903.
 Gruber Gg., k. Eisenbahnoberexpeditor, 1895.
 Grünebaum J., Dr. med., prakt. Arzt, 1891.
 Glückel M., k. Gymnasialprofessor, 1897.
Haaf B., Privatier, 1903.
Haaf R., Photograph, 1904.
 Haass A., Kaufmann, 1904.
 Hack J., Pfarrer, Döringstadt, 1891.
 Hagen Gg., Kaufmann, 1890.
 Hartmann J., Lehrer, 1894.
 Haubs A., k. Oberpostassessor, 1905.
 Hauck J., Dechant und Stadtpfarrer, Nürnberg, Kaiserstrasse 38, 1896.
 Hausner K., Prokurist, 1892.
 Heckel H., Kaufmann, 1900.
 Heigl L., Gymnasialassistent, 1903.
 Heinlein A., Kaufmann, 1893.
 Held O., k. Landgerichtsrat, 1904.
 Hellmann H., Bankier, 1905.
 Hellmuth A., Kaufmann, 1887.
 Herrmann H., Prokurist, 1895.
 Hertel J., Benefiziat u. Religionslehrer a. d. Realschule, 1892.
 Hess G., Tabakfabrikant, 1905.
 Hess R., Tabakfabrikant, 1897.
 Hess W., Dr., k. o. Lyzealprofessor, 1903.
 Hessberg H., Kaufmannswitwe, 1895.
 Hesselein A., Kaufmann, 1905.
 Hirzinger J., k. Telegraphen-Oberwerkführer, 1904.
 Höfner J., Stadtpfarrer, Nürnberg, Winklerstrasse 31, 1893.
 Hofbauer Chr., Kaufmann, 1893.
 Hofbauer J., Architekt, 1904.

Hofenfels M., Frhr. von, k. Leutnant im 1. Ul.-Regt., 1902.
 Hoster Fr., k. Rendant, 1905.
 Hourdeaux L., Privatier, 1898.
 Hübner J., k. Regierungsrat, 1892.
 *Hübscher K., Buchhändler, 1886.
 Hub A., Prokurist, 1895.
 Huss Dr., Stadtbezirkstierarzt und Schlachthofdirektor, 1902.
 Jakob Chr., Dr. med., prakt. Arzt am Lospizio de las Mercedes. Buenos-Ayres, 1899.
 Johanny K., privat. Apotheker, 1898.
 Jungengel M., Dr. med., k. Hofrat u. Oberarzt, 1895.
 Junghanns W., Instrumentenmacher, 1893.
 Jungmann R., Dr., kais. Regierungsrat, Berlin W., Bayreutherstrasse 8 I.
 Karg Frz., k. Oberamtsrichter, Stadtprozelten, 1903.
 Kaudiner K., k. Direktionsrat, 1904.
 Kaufenstein E., k. Postinspektor, 1905.
 Kaufmann, Dr. jur., Rechtsanwalt, Nürnberg, Karolinenstrasse 25 III., 1897.
 Kaufmann M., Hopfenhändler, 1897.
 Kempf N., Präparandenlehrer, 1904.
 Kennerknecht D., Dr. phil., k. Gymnasialprofessor, München, Skellstrasse 8 III. r., 1897.
 Kirchner H., Dr. med., Augenarzt, 1900.
 Kittemann H., k. Eisenbahnassessor, 1904.
 Klein E., k. Postratswitwe, 1901.
 Klemmer Frz., Eisenbahnadjunkt, Hassfurt, 1904.
 Klestadt K., Kantor, 1897.
 Klose K., Dentist, 1904.
 Knap s L., Kaufmann, Blieskastel, 1903.
 Knauth L., k. Leutnant im 5. Inf.-Regt., 1904.
 Knecht A., Dr., k. o. Lyzealprofessor, 1903.
 Knoll K., Kaufmann, 1905.
 Kober A., k. Eisenbahnassessor, Lichtenfels, 1902.
 Koch M., k. Postinspektor, 1898.
 Koch R., Verlagsbuchhändler, 1896.
 **Koese1 F., Fabrikdirektor, Schretzheim, 1886.
 König Gg., Stadtvikar, 1900.
 Köttnitz L., k. Leutnant im 5. Inf.-Regt., 1902.
 Kohler G., Dr. phil., Zahnarzt, 1899.
 Kolb R., k. Hoflieferant, 1887.
 Kopf J., Staatsbahnbauführer, Hochstadt-Marktzeuln, 1904.
 **Kraft F., k. Hofapotheker und Magistratsrat, 1886.
 Kratzer E., Apotheker, 1904.
 Kreitmair F., k. Major im 5. Inf.-Regt., 1894.
 Krenzer O., k. Gymnasialprofessor, 1904.
 Kreuzer H., k. Eisenbahnmaschinenbauführer, 1904.
 Krieger R., k. Landgerichtsdirektor, 1903.

Kronacher K., Dr., k. Bezirkstierarzt, Zuchtingeprakt, 1901.
 Kröhl, Dr. med., prakt. Arzt, bezirksärztl. Stellvertreter, Schesslitz, 1905.
 Kuffer Gg., k. Oberbauinspektor, Ingoldstadt, 1898.
 Kunzmann F., k. Hauptmann im 5. Inf.-Regt., 1893.
 Lang A., Dr. med., prakt. Arzt, 1895.
 Lauer H., k. Baurat, 1904.
 Lauer H., Anlegungskommissär Ebern, 1905.
 Lehmann F., Dr. med., Direktor der Irrenanstalt, 1900.
 Lehr A., k. Eisenbahnassessor bei der Generaldirektion München, 1904.
 Leimbach M., k. Geometer, 1905.
 Less F., Kaufmann, 1903.
 Lessing B., Kaufmann, 1895.
 Lessing S., Kaufmann, 1890.
 List K., k. Landgerichtssekreter, 1902.
 Loewel P., Fabrikant, Kloster Ebrach, 1905.
 Löffler A., Rechtsanwalt, Augsburg, Alpenstrasse, 1901.
 Löhr A., k. Eisenbahnassessor, München, Arcisstr. 42 III., 1901.
 Löhr A., k. Oberleutnant im 5. Inf.-Regt., 1903.
 Löhse H., Kaufmannswitwe, 1901.
 Mader K., k. Postinspektor, 1897.
 Mahr Th., Fabrikant und Hoflieferant, 1897.
 Maisel R., Brauereibesitzer, 1902.
 **Manz H., k. Kommerzienrat und Gem.-Bev., 1886.
 Marr H., Fabrikant, 1901.
 Marstatt H., Bankbeamter, 1905.
 Marth F., Dr. med., prakt. Arzt, 1896.
 Martin Chr., Architekt, 1893.
 Mayer M., k. Oberlandesgerichtsratswitwe, 1903.
 **Mayr A., Zahnarzt, 1886.
 Mayser K., Prokurist, 1905.
 Menges P., k. Bezirksgeometer, Ebern, 1905.
 Merlack M., k. Gymnasiallehrer, 1903.
 Messerschmitt A., Prokurist, 1904.
 Metzner F., Hotelbesitzer und Magistratsrat, 1889.
 Metzner F., Kaufmann, 1904.
 Meyer E., Kaufmann, 1904.
 Meyer H., Pfarrer, Schney bei Lichtenfels, 1904.
 Meyer H., Dr. med., k. Assistenzarzt im 5. Inf.-Regt. 1905.
 Müller R., Seminarhilfslehrer, 1904.
 Modschedler J., Brauereibesitzer, Bürgermeister u. Landtagsabgeordneter, Buttenheim, 1901.
 Molitor M., Apothekenbesitzer, 1898.
 Morgenroth S., Kaufmann, 1898.
 Moser Chr., Dr. med., k. Generalarzt a. D., München, Skellstrasse 3 p., 1890.

Nägelsbach L., k. Generalmajor, Kommandeur der 6. Inf.-Brig., Landau, 1895.
Natter Ph., Brauereidirektor, 1901.
Netsch O., k. Amtsrichter, 1903.
Neubauer H., k. Seminarlehrer, 1894.
Neureuther E., k. Leutnant im 5. Inf.-Regt., 1901.
Niezoldi Chr., Weinhändler, 1905.
Oberhäusser Chr., k. Direktionsrat, 1902.
Oess Gust., Ingenieur, 1905.
Otto A., Dr. phil., Chemiker, Höchst a. M., 1891.
Pfeiffer A., k. Regierungsrat, 1898.
Pfeiffer M., Dr. phil., k. Bibliotheksekretär, 1904.
Pfrang K., k. Landgerichtsrat, 1904.
Pickel G., Poststallmeister, 1905.
Prechtel L., Prokurst, 1903.
Pregler D., Lehrer 1904.
Ramer W., Ratsassessor, Amtsanwalt, 1904.
Rath H., k. Förster, Löhlitz b. Waischenfeld, 1902.
***R**ichert M., Dr. med., prakt. Arzt, k. Stabsarzt a. D., 1886.
Reuter K., Staatsbaupraktikant, 1905.
Reutter J., k. Forstmeister, 1905.
Rinagel H., Rechtsanwalt, 1896.
Röckl G., Kaufmann, 1905.
Röckl H., Kaufmann, 1905.
Roelen H., Zahnarzt, 1898.
Rosenfeld E., Kaufmann, 1891.
Rosenwald A., Kaufmann, 1903.
Rosenwald B., Kaufmann, 1894.
Rosenwald E., k. Kommerzienrat, 1891.
Rosenwald J., Kaufmann, 1896.
Rosenwald K., Dr. jur., k. Amtsrichter, Nürnberg, Tafelhofstr. 121, 1896.
Rosenwald, M., Kaufmann, 1899.
Roth H., Witwe, 1900.
Roth K., Bäckermeister, 1895.
Rübsam H., Prokurst, 1905.
Rübsam L., Brauereibesitzer, 1905.
Rückel A., Justizrat, Rechtsanwalt, 1897.
Rucker M., Grosshändler, 1893.
Rudolf E., Dr. med., prakt. Arzt, 1900.
Ruland L., Divisionspfarrer, Berlin-Gross-Lichterfelde, Ringstrasse 47 D, 1898.
****S**artor E., Frhr. von, k. Oberlandesgerichtsrat, München, Glückstrasse 10, 1886.
Schaefer G., k. Amtsrichter, Nürnberg, Hochstr. 10, 1903.
Schaller H., Kaufmann, 1900.
Scheide Gg., Prokurst, Eltmann, 1904.

Scheidel H. Ad., Buchhalter, 1905.
Scherer H., Kaufmann, 1893.
****S**chirmer A., k. Landgerichtsrat a. D., Augsburg, Kaiserstrasse 39, 1886.
Schirmer, Dr. K., k. Bezirksarzt, Ebern, 1905.
****S**chlelein Ph., k. Oberpostamtsdirektor, Nürnberg, 1886.
Schlumberger W., Rechtsanwalt, Nürnberg, Krelingstr. 6, 1904.
Schmid S., k. Bahninspektor, 1901.
Schmidt H., k. II. Staatsanwalt, 1903.
Schmidt K., Eisenbahnenexpeditor, 1898.
Schmidt L., k. III. Staatsanwalt, 1905.
Schmidt O., Kaufmann, 1898.
Schmitt-Friedrich Chr., k. Landgerichtsrat, 1905.
Schmitt H., Bankier, 1894.
Schmitt J., Eisenbahnaadjunkt, 1903.
Schmittlein Ph., Grosshändler, 1899.
Schmolz K., Apothekenbesitzer, 1888.
Schmuck H., Brauereibesitzer, 1905.
Schneider H., k. Postrat, 1903.
Schneider W., Redakteur u. k. Hoflieferant, 1905.
Schottenloher K., Dr. phil., Bibliothek-Assistent, 1905.
Schrag E., Diplomingenieur, 1905.
Schrottenberg J., Frhr. von, k. Hofjunker und Rittergutsbesitzer, 1897.
Schubert H., k. Leutnant im 5. Inf.-Reg., 1897.
Schubert H., k. Landgerichtsrat, 1902.
Schultheiss F., k. Obermaschineninspektor, 1902.
Schulz M. R., Buchdruckereibesitzer, 1895.
Schurr H., Kaufmann, 1902.
Schübel K., Kaufmann, 1903.
Schwab G., k. Reallehrer, 1905.
Schwager Ph., Bankbeamter, 1905.
Schwarz A., k. Stabsveterinär, 1898.
Schwarz F., Kaufmann, 1905.
Schwarz J., k. Oberpostrat, 1905.
Schwink K., Fabrikantenwitwe, 1903.
Schwink O., k. Leutnant im 5. Feld-Art.-Regt. Fürth, 1904.
Sebert J., k. Reichsarchivrat, 1892.
Selig H., k. Oberstaatsanwalt, 1905.
Seer A., Kaufmannsgattin, Berlin W. 15, Pariserstr. 1 III, 1901.
Seer E., Kaufmannssohn, Berlin W. 15, Pariserstr. 1 III, 1901.
Seitz K., k. Leutnant u. Bezirksadjutant, 1904.
****S**emlinger H., k. Kommerzienrat u. Fabrikdirektor, 1886.
Semlinger K., Dr. med., prakt. Arzt, 1899.
Senger A., Dr., Domkapitular, 1891.
Siber L., k. Bauamtsassessor, 1903.
Sieber F., Dr. med., prakt. Arzt, Buttenheim, 1896.

Silbermann H., Fabrikant, Hausen b. Lichtenfels, 1896.
 *Sippel H., Privatier, 1886.
 Spindler A., k. Gymnasiallehrer, 1894.
 Stadelmayer H., k. Landgerichtsrat, 1905.
 Stammer H., k. Forstamtsassistent, 1903.
 *Steingräber B., Pianofortefabrikant, 1886.
 Steinmetz H., Lehrer, 1903.
 Steppes E., k. Oberstleutnant a. D., 1894.
 Stern J., Kaufmann, 1905.
 Stöckel A., Kaufmannswitwe, 1900.
 Strasser A., k. Notar, Eltmann, 1897.
 Strauss S., Dr. jur., Rechtsanwalt, Nürnberg, Ludwigsstrasse 7, 1902.
 Streicher K., Buchhändler, 1898.
 Streit H., k. Leutnant im 5. Inf.-Regt., 1901.
 Stubenrauch A., Lehrer, 1905.
 Stumpf H., gepr. Lehramtskandidat, 1905.
 Sturm A., Staatsbaupraktikant, 1904.
 Svoboda H., Dr. med., Assistenzarzt, 1905.
 Thelemann H., k. Finanzrat, 1890.
 Thelemann O., k. Leutnant im 5. Inf.-Regt., 1905.
 Then Frz., k. Oberlandesgerichtsrat, 1903.
 Thüngen H., Frhr. von, k. Leutnant im 1. Ul.-Regt., 1902.
 Trautner H., Rechtsanwalt, 1889.
 Treier Ph., k. Bezirksgeometer, 1903.
 **Treumann K., Kaufmann, 1886.
 Troll K., Kaufmann, 1889.
 Uhlenhuth H., Hofbuchhändler, 1894.
 Ulrich J., k. Oberlandesgerichtsrat, 1891.
 **Ultsch A., Gerbereibesitzer, 1886.
 Ultsch B., Kaufmann, 1895.
 Ultsch, Dr. jur., k. III. Staatsanwalt, Memmingen, 1900.
 Wester L., k. Forstmeister in Breitenglissbach, 1905.
 Vocke H., Apotheker, 1904.
 Voll N., Kaufmann, 1893.
 Vollmann G., k. Gymnasialprofessor, 1893.
 Wagner R., k. Direktionsrat, 1905.
 Walser M., Privatier, 1889.
 Walther W., Kunstmaler, 1905.
 **Weber E., k. Postmeister, München, Daiserstr. 5 II, 1886.
 Wegscheider H., Ingenieur, Gaustadt b. Bamberg, 1889.
 Weiss E., k. Oberlandesgerichtsrat, 1897.
 Welz Frz., Apothekenbesitzer, Buttenheim, 1896.
 Wendler K., Postexpédition, 1903.
 Wendler K., k. Amtsrichter, 1904.
 Werle W., k. Bauamtmann, Rosenheim, 1891.
 Werner J., Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt, 1894.
 Wernicke Adolf, Tiefbautechniker, 1903.

Wex K., Lehrer, 1905.
 Weyermann M., Malzfabrikant, 1889.
 Wierer E., Dr. med., prakt. Arzt, 1888.
 Wilsdorf K., Staatsbaupraktikant, 1905.
 Wimmer K., k. Amtsrichter, Parsberg, (Oberpfalz), 1893.
 Winkler Fr., k. Amtsrichter, 1896.
 Wolfahrt L., k. Amtsrichter, Würzburg, Wölfelstr. 5 II, 1899.
 Wolf J., k. Oberlandesgerichtsrat, 1904.
 Wolfthal M., k. Landgerichtsrat, Regensburg, 1897.
 Wollenweber A., k. Gymnasialprofessor, 1898.
 Wucherer F., k. Gymnasiallehrer, 1903.
 Wunderlich Fr., Sielbau-Ingenieur, 1905.
 Xylander E., Kaufmann, 1905.
 Zahner B., Privatierswitwe, 1901.
 Zell A., k. Eisenbahnassessor, 1905.
 Zerwick G., k. Bauamtsassessor, 1897.
 Zinn, Dr. med., k. Landgerichtsrat, 1899.

VI. Couren- und Reiseberichte.*)

Aumüller und Frau: Bamberg, Innsbruck, Franzenfeste, Niedendorf, Prager Wildsee, Plätzwiese, Dürrenstein, Schluderbach, Misurinasee, Cortina d'Ampezzo, Nuvolau (2578 m), Caprile, Fedaja, Canazei, Col Rodella (2486 m), Sellajoch, Bambergerhütte und Boé (3152 m), Grödnerjoch, S. Ulrich, Waidbruck, Bozen, Innsbruck, Bamberg.
Baumann mit Frau und Sohn: Standquartier St. Ulrich, Raschötz (2283 m), Seceda (2521 m), Regensburgerhütte, Langkofelhütte, Seiseralpe, Grödenjochl. Ohne Familie: Langkofeljoch, Pufatsch (2176 m) Pittzberg (2109). Sas Rigais (3027), traversiert, Peitlerkofel (2877). Standquartier Pedraces: Heiligkreuzkofel (2911 m), Gardenazza mit Col di Montigella (2673 m).
Bickel: Hirschenstein im bayr. Wald, Regensburg, Kelheim und Augsburg, München, Schliersee, Bayerischzell, Wendelstein 3 mal, Tatzenwurm, München.
Dr. Bindel: Ostern: Innsbruck, Bozen, Neumarkt, Pass Lugano, Cavalese, Neumarkt, Torbole am Gardasee, Monte Baldo (altissimo, 2070 m), Innsbruck. Herbst: Schwaz, Schafjöchl, Lamsenjoch, Engthal, Hinterriß, Ahornboden, Hochalpe, Birkkarspitze (2756 m), Dedkarspitze (2747 m), Karwendelthal, Scharnitz, Zirl, Innsbruck. Standquartier Corvara: Pisciaduseehütte, Bambergerhütte (2964 m), Bambergerhütte, Boé (3152 m), Bindelweg, Fedajahaus, Sottoguda, Caprile, Andraz, Pieve, Padonsattel, Fedaja, Marmolata (3360 m) traversiert, Contrinhaus, Penia, Fedaja, Bindelweg, Pordoijoch, Bambergerhütte, Boé (3152 m), Pisciaduseehütte, Corvara, Pisciaduseehütte, Bambergerhütte, Gamsscharte, Val Culea; Grödenerjoch, Sellajoch, Val Lasties, Bambergerhütte, Boé (3152 m), Pordoijoch, Bindelweg, Fedaja, Val Fedaja, Arabba-Pasché-Boésee, Corvara, Val Mesdi, Bambergerhütte, Boé (3152 m), Pisciaduseehütte, Corvara, Sass Söntgher (2667 m), Tschierspitze (2600 m), Corvara, Pisciaduseehütte, Traversierung der Gipfel.

*) Die über 2000 m hohen Gipfel sind mit ihrer Höhennote versehen, alle Gipfel im Drucke hervorgehoben.

reihe: **Sass dal Lec** (2935 m), **Gamsburg** (2995 m), **Mesules-Ost** (2996 m), **Mesules-West** (2998 m), Bambergerhütte, Pordoi joch, Bindelweg, Fedaja, Penia, Campitello, Perra, Vajoletthütte, Tschagerjoch, Kölner Hütte, Carersee, Bozen, Generalversammlung, Waidbrück, Grödenerjoch, Val Culea, Pisciaduseehütte, **Pisciadù** (2985 m), **Mesules-West** (2998 m), **Boé** (3152 m), Pordoi, Bindelweg, Fedaja, Penia, Contrinhaus, Canazei, Campitello. Automobilfahrt über Predazzo, Cavalese, Fontane—Freddo, Neumarkt nach Bozen. Blumau, Tiers, Weisslahnbad, Jungbrunntal, Roterdspitze (2652 m), Schlernhaus, Schlern (2561 m), Seiser Alm, St. Ulrich, Cislesalm, Wasserinnental, **Sas Figais** (3027 m) traversiert, Regensburgerhütte, St. Ulrich, Waidbrück, Innsbruck. Weihnachten: Bozen, St. Ulrich, Grödenerjoch. Weihnachtsfeier in Colfuschg, Corvara, Grödenerjoch, Rodelfahrt nach Waidbrück, Innsbruck.

Boxberger: Bamberg-Frankfurt und Bonn-Bamberg per Bahn. Inzwischen Radtour: Frankfurt, Homburg, Saalburg, Königstein, Eppstein, Wiesbaden, Rüdesheim, Koblenz, Bonn, Ahrthal, Bonn, Köln, Düsseldorf, Essen, Düsseldorf, Mülheim, Siegburg, Bonn.

Brüllbeck Frau E.: Kissingen, Tegernsee, Wallberg, Setzberg, Hirschberg, Neureuth, Gindelalpe, Schliersee, Kreuth, Partenkirchen, Schachen, Knorrhütte, **Zugspitze** (2963 m) und auf gleichem Wege zurück. Kufstein, Zell a. See, Bruck-Fusch, Ferleiten, Pfandelscharte, Glocknerhaus, Franz Josephshöhe, Hoffmannshütte, Heiligenblut, Hochtor, Fuschertörl, Ferleiten, Zell a. See, Kitzbühel, **Kitzbühelerhorn** (2000 m), Kufstein, Thiersee, **Duxerkopf**, Hinterbärenbad, Stripsenjoch, zurück nach Kufstein, Bozen und Umgebung, Kaltern, Eppan, Mendelpass, Penegal, Monte Roen, Meran, Schloss Tirol, München. Weihnachten: München, Kempten, Immenstadt u. zurück. Rodelfahrten.

Eckert E.: Berchtesgaden, Watzmannhaus, Watzmann, Hocheck (2652 m), **Mittelspitze** (2713 m), **Schönfeldspitze** (2713 m), Abstieg ins Wimbachtal, Funtenseehütte, Riemanhause, Zell a. See, Moserboden, Schwäigehaus, **Wiesbachhorn** (3570 m), **Bratschenkopf** (3416 m), **Glockner** (3425 m), Hofmannshütte, **Grossglockner** (3798 m). Aufstieg Hofmannsweg. Adlersruhe, Abstieg Stüdlweg, Stüdlhütte, Kals, Kalser Törl, Matrei, Lienz, Sexten, **Dreischusterspitze** (3162 m), Dreizinnenhütte; bis hieher führerlos. Kleine Zinne (2881 m) mit Führer, Misurina, Toblach.

Eckert J.: Sexten, Helm (2434 m), Fischleinthal, Dreizinnenhütte, Toblinger Knoten, Val Marzon, Villa Bombassei, Misurina, Tre Croci, Cortina, Cinqueterrihütte, Cinque Torri (2362 m), Nuvolau (2578 m), Falzarego-pass, Tra i sassi, Sasso di Stria (2477 m), St. Cassian, Corvara, Grödenerjoch, **Tschierspitze** (2600 m), Val Culea, Pisciaduseehütte, **Sass dal Lec** (2935 m), **Gamsburg**, (2995 m), **Mesules-Ost** (2996 m) und **Mesules-West** (2998 m), letztere 4 Gipfel traversiert mit Dr. Bindel. Bambergerhütte, **Boé** (3152), Pordoischarte, Bindelweg, Fedaja, Sotogudashchlucht, Cencenigke, Comelleschlucht, Rosettahütte, **Cimone della Pala** (3186 m), St. Martino, Rollepass, Lusiapass, Moëna, Costalungapass, Karersee, Eggental, Bozen.

Ederer: Sommeraufenthalt in Bad Gastein. Hinreise über Kufstein, Zell a. S., Rückreise über Salzburg.

Ehrlich H.: Kufstein, Bozen, Gries, Meran, Mendelpass, Penegal, Toblach, Schluderbach, Innsbruck.

Eichelsdörfer mit Tochter: Traunstein, Hochfehn, Hochgern, Radtour nach Lofer-Kaprun, Karlingerjoch, Zell a. See, Schmittenhöhe, Selztal, Liezen, Ischl, Salzburg, **Gaisberg**, Traunstein.

Fleidl und Frau: Kufstein, Vorderkaiserfelden, **Naunspitze**, Hinterbärenbad, Stripsenjoch, St. Johann i. T. Kitzbühel, Kitzbühler Horn (2000 m), Saalfelden, Hirschbichl, Berchtesgaden, Purtschellerhaus, Salzburg, Untersberg, Schliersee, Rothwand, Falepp, Tegernsee, Achensee, Unnütz (2077 m), Innsbruck, Patscherkofel (2248 m), Bodensee, Pfänder.

Gaerth mit Frau: Touren in der Umgebung von Füssen, sodann über Reutte nach Berwang, **Thaneller**, Leermoo, Fernpass, Imst, von hier durch das Oetztal nach Sölden, Gurgl, Ramoljoch, Abstieg nach Vent, über das Hochjoch ins Schnalsertal, Unsere Frau, Meran, Bozen, München.

Dr. Geidel: Innsbruck, Bozen, Meran, **Schlern** (2561 m); Aufstieg über Atzwang, Seiser Alm. Bärenloch, Grasleithenhütte, Grasleitenpass, Vajolett-hütte, Tschagerjoch, Kölner Hütte, Fassatal, Campitello, Alba, Fedaja-Pass, Bamberger Haus, Caprile, Nuvolau, (2578 m), Cortina, Ampezzatal, Toblach.

Gerbel mit Frau und Schwägerin: Lindau, Arlberger Höhe, Pettneu, (Standquartier), Paznauntal, Innsbruck, Zell a. See, Reichenhall, Berchtesgaden, Salzburg, Ischl, Hallstätter See, Traunsee, Gmunden, Passau.

Goes mit Sohn: Zürich, Luzern, Lugano, Bellagio, Mailand, Genua, Florenz, Venedig, Verona, Bozen, Innsbruck, München.

Dr. Gruber mit Frau: Scheidegg (Standquartier), Höhenspaziergänge im Brengener Wald (Sulzberg, Hirschberg, Pfänder u. a.), Appenzell, Wildkirchli, **Säntis** (2504 m), Abstieg über Wildhaus ins Rheintal, Vaduz, Rankweil, Laternserfäl. Pettneu, **Hoher Riffler** (3160 m), St. Anton, Moostal, Darmstädter Hütte, Kuchenterner, **Scheiblerspitze** (2980 m), Konstanzer Hütte, über die Arlberghöhe nach Klösterle.

Hagen: Standquartier: Schachen a. Bodensee. Ausflüge nach Bregenz, Gebhardsberg, Pfänder, Dornbirn, Gütle, Rappenlochschlucht, Konstanz, Mainau, Reineck, Walzenhausen, Meldegg.

Hartmann mit Frau und Tochter: Fichtelgebirge. Standquartier in Warmensteinach.

Hauck: Augsburg, Oberstdorf, Rappenseehütte, **Hohes Licht** (2687 m), Heilbronnerweg, Bockkarlkopf (2608 m), **Mädelegabel** (2645 m), Kemptnerhütte, Kreuzeck (2374 m), Rauheck (2384 m), **Himmeleck** (2004 m), Prinz-Luitpold-Haus, **Hochvogel** (2593 m), Fuchsenattel, Hinterhornbach, Lechthal (Elmen, Steeg, Lechleiten, Lech). Freiburger Hütte, Rauhes Joch, Dalaas, St. Anton, Arlberghospiz, **Galzig** (2181 m), Pians, Grins, Augsburgerhütte, **Gatschkopf** (2947 m), Parseierspitze (3038 m), Patrolscharte, Spiehlerweg, Memmingerhütte, Lend, Reutte, Säuling (2038 m), Füssen, Kaufbeuren, St. Ottilien, Andechs, München.

Hausner mit Frau. Standquartier: Garmisch. Ausflüge in der Umgebung.

Heinlein: Standquartier Schachen am Bodensee. Ausflüge nach Bregenz, Gebhardsberg Pfänder, Dornbirn, Gütle, Rappenlochschlucht, Konstanz, Mainau, Reineck, Walzenhausen, Meldegg.

Dr. Hess, W.: 1) Bamberg, Halle, Wittenberg, Berlin, Greifswalde, Stralsund, Insel Rügen. Standquartier: Sassenitz, Durchquer. d. Insel: Stubbenkammer, Arkona, Jasmunder, Bodden, Bergen mit dem Rugard, Putbus, Binz, Grenitz, Göhren, Mönchgut, Heringsdorf, Swinemünde, Stettin, Berlin, Jena, Bamberg. 2) Bamberg, Baden-Baden, Freiburg i. Br., Basel, Schwarzwald und schwäbischer Jura: Todtnau, Feldberg, Titisee, Höllental, Donaueschingen, Immendingen, Versickerungsstelle der Donau, Quelle der Aach, Bodensee, schwäbisch-bayerische Hochebene, zurück.

Hub: Fussstouren in der Umgebung von Tölz, Tegernsee und Achensee.

Hübscher und Frau: Friedrichshafen, Zürich, Bern, Interlaken, Wengenalp, Grindelwald, Genf, Chamonix, Genf, Luzern, Lugano, Zürich, Feldkirch, Innsbruck, Kufstein, München.

Junghanns: Fichtelgebirge.

Kaudiner mit Frau und Tochter: Aschau, Wildbichl (Standquartier). Touren in der Umgebung, **Spitzstein**, **Geigelstein**. Von hier ab ohne Familie. Waidbrück, St. Ulrich, Grödenerjoch, Pisciaduseehütte, Bambergerhütte, **Boéspitze** (3152 m), Colfuschg, Pedraces, Brunneck, Franzensfeste, Wildbichl.

Dr. Kennerknecht: Standquartier in Waltenhofen bei Füssen: Tegelberg, Brandschrofen, Salober, Zirmgrat, Falkenstein, Rote Wand, Galmei-

kopf, Hohenschwangau, Jugend, Blöckenau, Schützensteig, Plansee, Reutte, Füssen, Reintal, Otto Mayrhütte, Schlicker, Säuling, Thaneller; Radtouren.

Knaps: München, Franzensfeste, Innichen, Sexten, Helm (2434 m), Fischleinthal, Altensteinerthal, Dreizinnenhütte, Kletterei am Toblinger Knoten, Paternsattel, Val Marzon, Villa Bombassei, (R. Guardia di Finanza, Comm. di Brigata, Nachtkwartier). Stabiziane, Misurina, Tre Croci, Cortina d'Ampezzo, Pocol, Albergo Cinque Torri, Nuvolau, Sachsendankhütte, Torre Grande (2362 m), Ospizio Falzarego Falzaregopass, Sasso di Stria (2477 m), Tra i Sassi, St. Cassian, Stern, Corvara Colfosco, Grödener Joch, Gr. Tschierspitze (2600 m), Corvara, Val de Mesdi, Pisciaduseehütte, Kletterei am Sas dal Lec, Gamsburg (2995 m), Messules-Ost (2996 m), und -West (2998 m) traversiert. Bamberger Hütte, Boè (3152 m), Pordoi joch, Sasso Beccie (2547 m), Bindelweg, Fedaja, Marmolata (3360 m), Canazei, Fassatal, Perra, Vajoletthütte, Tschagerjoch, Kölner Hütte, Carersee, Eggental, Bozen; Generalversammlung; Mendel, Meran, Brenner, Jenbach, Pertisau, Achensee, Rosenheim, Chiemsee, Reichenhall, Königsee, Berchtesgaden, H. Ilein, Salzburg, München, Eschenlohe, Archtal, Krottenkopf (2085 m), Garmissch, Partenkirchen, Mittenwald, München, Blieskastel, Berlin, Dresden, Meissen, Sächs. Schweiz, Prag, Karlsbad, Eger, Markt Redwitz, Luisenburg, Kössnitz, Wunsiedel, Hersbruck, Nürnberg, Würzburg, Heidelberg, Blieskastel.

Dr. Knecht, O.: Ostern. Standquartier Torbole am Gardasee, Monte Baldo (Altissimo 2070 m), Pregasine, Ledrosee, Limone, Tremosine, Gardone, Salo, Arco und Sarcatal. Sommer: Wendelstein.

Kober: Sexten, Helm (2434 m), Dreizinnenhütte, Val Marzon, Villa Bombasei, Misurina, Tre Croci, Cortina, Cinque Torre, Hauptturm (2362 m), Nuvolau (2578 m), Falzaregopass, Sasso di Stria (2477 m), Tra i sassi, St. Cassian, Corvara, Grödenerjoch, Tschierspitze (2600 m), Val Culea, Pisciaduseehütte, Vallon Pisciadu, Bamberghütte, Boé (3152 m), Carezzaen, Rozen, Paris.

Koch, M.: Pettneu, St. Christoph, Arlberg, Innsbruck, Bozen; Generalversammlung; Mendel, Meran, Salzburg, Ischl, Hallstatt, Hallstätter See, Gmunden, Passau.

Kolb: Zürich, Bern, Lausanne, Montreux, St. Maurice, Genf, Brünnig, Luzern, Irgano, Menaggio, Bellagio, Lecco, Como, Zürich, Lindau, München.

Kösel: Kühelspitze (3144 m) traversiert; Aufstieg über Ostgrat, Abstieg zum Kühelferner; Kuchenspitze (3170 m) traversiert; Aufstieg vom Kühelferner, Abstieg über den Ostgrat; beide Partien an einem Tage, (wobei wir allerdings in die Nacht hineinkamen und schliesslich wegen Mangels einer Laterne auf der Moräne des Kühelferners abwakieren mussten). Segkopf (3063 m), Doppelseescharte, Ischgl, Madlenerhaus, Hohes Bad (2912 m), Wiesbadener Hütte. Piz Buin (3316 m) traversiert, Silvrettabütte, Grosses Seehorn (3123 m), Madlenerhaus, Schruns, Lindauerhütte, Drusenfuß (2829 m), Douglasshütte, Sesagsalana (2969 m), St. Jakobshütte, Brand, Zimbsnithütte (2645 m), Bludenz.

Kratzer: Kochel, Herzogstand, Walchensee, Garmisch-Partnachklamm, Zugspitze (2963 m), Eibsee.

Kreuzer: Standquartier Rosenheim: 1. Nussdorf, **Heuberg** (Wasserer-, Kindl- und Backofenwand), 2. Oberaudorf, St. Nikollaus bei Ebs, **Nordabsturz des zahmen Kaisers** auf das Plateau, **Zwölferkogel**, **Petersköpf**, **Naunspitze**, Vorder-Kaisersfelden, **Kufstein**: 3. Bernau, **Kampenwand**, **Nordgrat**, Hohenbau; 4. **Kufstein**, Breitenjoch, Steinbergeralm, **Nordwand des Scheffauer Kaisers**, Grublere Lücke, Zettenkaiser, Steinbergeralm, **Kufstein**, Stripsenjoch, **Elmauer Halt** (2344 m), **Hinterbärenbad**, **Kufstein**, **Bamberg**.

Dr. Lang: Bamberg, Bozen, Karersee, Campitello, Col Rodella (2486 m), Sellajoch, Val Lasties, Bamberger Hütte, Boé (3152 m), Pisciaduseebütte, Val Culca, Grödnerjoch, Grödnerfäl, Gossensass, München.

Dr. Lehmann: Bozen (Generalversammlung), nähere Umgebung von Bozen, Mendel mit Penegal, Laugenspitze (2433 m), Jungbrunntal, Schlern (2561 m), Roterdspitze [2652 m]. St. Ulrich, Regensburgerhütte.

Messerschmidt: Reichenau [Bodensee], St. Gallen, Appenzell, Weissbad, Wildkirchli, Ebenalp, Hoher Kasten, Sennwald-Salez, Nenzing, St. Rochus, Panülerschrofen [2861 m], Brandner Ferner, Scsesaplania [2969 m], Douglasshütte, Brand, Bürser Schlucht, Bludenz, Dornbirn, Reppenlochschlucht, Bregenz, Pfänder, Gebhardsberg, Konstanz.

Nägelbach mit Frau und Töchtern: Bamberg, Füssen, Hohenschwangau, Reutte, Elbigenalp, [Standquartier; Ausflüge ins Gramaistal, Alpenschonertal, Bernhardstal und ins obere Lechtal], Holzgau, Obermädelejoch, Kemptenerhütte, Spielmanussu, Oberstdorf, Mittelberg im Kl. Walserthal, [Standquartier; Ausflüge zum Starzeljoch, zum Fidere-Pass, ins Bergental und zum Gentscheljoch], über das Gentscheljoch nach Hochkrummbach und Schröcken, Körbersee, durch das Bregenzer Achental nach Au, Canisfuh (2041 m), Mellau, Bezau, Bregenz, Bodensee, Gebhardsberg, Lindau, Friedrichshafen, Bamberg.

Netzsch: Standquartier St. Ulrich. **Ausserraschötz** [2283 m], **Seceda** [2521 m], zurück an der Panascharte vorbei zur Regensburgerhütte und St. Christina; durch das Confinquellental zum Confinboden, Langkofelhütte, Langkofeljoch, **Rodella** [2486 m], Sellajoch, Plan, St. Christina; über St. Jakob zur Regensburgerhütte, Forcella della Roa, Schlüterhütte, **Peitlerkofel** [2877 m], Mischi, Pedraces, Corvara, Colfosco, Chiampatschjoch, Crespeinajoch, Kedultal, Wolkenstein, Grödenerjoch, Val Culea, Pisciaduseehütte, Bambergerhütte, **Boëspitze** (3152 m), Pordoisharte, Pordojoch, Bindelweg, Fedajapass, Passo di Padon, Pieve, Caprile, Alleghese, Agordo, Ceredapass, Primiero, San Martino, **Rosetta** (2741 m), Malga Pala, Rollepass, Predazzo, Vigo di Fassa, Karerpass, Eggental, Bozen, Innsbruck, Zirl, Seefeld, Mittenwald, Garmisch, München, Bamberg.

Neubauer, Standquartier Ruhpolding: Salzburg, Reichenhall, Berchtesgaden, Königsee, Golling, Pass Lueg, Mondsee, St. Wolfgang, Schafberg, München, Augsburg, Isen, Freising, Ottobeuren, Andechs.

Oberhäuser, mit Frau: Kufstein, Innsbruck, St. Ulrich, **Ausserraschötz** (2283 m), St. Jakob, Regensburger Hütte, Pufels, Bozen, Virglwarte, Niederdorf, Prager Wildsee, Plätzwiese, **Dürrenstein** (2840 m), Schluderbach, Misurinasee, Toblach, Salzburg, Ischl, Gmunden, Passau.

Pfrang, Oberaudorf (Standquartier), Kufstein, Innsbruck, Brenner, Lands-huterhütte, Kraxenträger (3000 m), Pfitscherjoch, Dominikushütte, Schlegeistal, Furtschagelhaus, Dominikushütte, Breitlahner, Berliner Hütte, Breitlahner, Donaubergklamm, Maierhofen, Gemünd, Gerlos, Krimml, Krimmler Wasserfälle, Zell a. S., **Schmittenhöhe**, St. Johann in Tirol, Griesenau, Strippenjoch, Hinterbärenbad, Kufstein, München, Bamberg.

Dr. Reichert, Flüsseen, Lechatal, Flechisensattel, Arlbergstrasse, Landeck, Finstermünz, Mals, Meran, Bozen (Gen.-Vers.), Karersee, Vigo, Campitello (per Rad), Rodella (2486 m), Sella-Joch, Val Lasties, Bamberger Hütte, Böè (3152 m). Val Culea, Grödenerjoch, Campitello. Vom Pordoi joch, Arabba, Andraz, Falzarego-Pass, Cortina, Toblach, Brunneck, Franzensfeste (wieder Radtour).

Reelen, München, Bozen (Gen.-Vers.), Meran, Mendelpass, St. Ulrich, Plan, Grödnerjoch, Val Culea, Pisciadusechütte, West-Mesules (2998 m), Bambergerhütte, Boè (3152 m), Val Lasties, Sellajoch, St. Ulrich, Bozen, München.

Schaefer, Bozen (Gen.-Vers.), Mendelpass, Meran, Waidbrück, Grödenal, Grödenerjochhospiz, Val Culea, Pisciaduseehütte, Bämbergerhütte, **Böe** (3152 m) durchs Val Lasties zum Sellajochhaus, St. Ulrich, Waidbrück, Innsbruck, Stubaital (bis Neustift), Kufstein, München, Statzbergersee.

Schirmer, Stubaial, Vulpes, Standquartier; dann in St. Ulrich, Raschötzalpe, Grödenerjoch. Schlelein, Kemptener Hütte, Mädelegabel (2645 m), Heilbronner Weg, (Bockkarkopf) 2698 m, Wilder Mann, Hohes Licht (2687 m), Rappenseehütte, Lechleithen, Widderstein (2531 m), Schrücken, Lech, Flechsen-sattel, Ulmerhütte, St. Anton, Constanzerhütte, Kitchenjoch, Scheibler (2988 m), Darmstädter Hütte, Doppelseescharte, Ischl, Pians, Oetzal, Waidbruck, Schlern (2561), Grödenerjoch, Pisciaduseehütte, Boè (3152 m), Pordoi joch, Colle di St. Lucia, Nuvolau (2578 m), Falzaregopass, Valparolepass, Corvara, Waidbruck.

Schmid S., Köln, Rotterdam, Hoek van Holland. Fränkische Schweiz.

Schmidt H., Ramsau, Blaueis, Hochkalter (2607 m), Hintersee, Königsee, Funtenseehütte, Steinernes Meer, Riemannhaus, Saalfelden, Jenbach, Mayrhofen, Floitental, Greizer Hütte, Mayrhofen, Brenner, Waidbruck, St. Ulrich, Colsco, Bamberg Hütte, Boè (3152 m), Grödener Joch, Sella-Joch, St. Ulrich, Bozen.

Schmidt K. mit Frau, Ueber Innsbruck nach Welsberg (Pustertal). Ueber Welsberger Berg, Pragser Wildsee, Jaufenjoch, Rossalm, Dürrenstein, Schluderbach, Misurinasee, Cortino, Vittorio, Venedig, Feltre, Primiero, Rollepass, Lusiapass, Moëna, Karersee, Kardaun, Innsbruck.

Schmidt Jos., Berchtesgaden, Watzmann, Hocheck (2652 m), Mittel spitze (2713 m), Schönfeldspitze (2713 m), Abstieg ins Wimbachtal, Funten see, Steinernes Meer Zell a. S., Moserboden, Schwaigerhaus, Wiesbachhorn (3570 m), Hinterer Bratschenkopf (3416 m), Glockerin (3425 m) traversiert; obere und untere Bockarscharte, Hofmannshütte, Grossglockner (3798 m) traversiert; Hoffmannsweg, Stüdelweg, Stüdel hütte, Kals, Matreier Törl, Windisch Matrei, Lienz, Sexten, Dreischusterspitze (3165 m), Zinnenhütte, Kleine Zinne (2881 m), Misurina, Schluderbach, Toblach, Innsbruck.

Schmolz: Hochstaufen, Schmidt-Zabierow-Hütte, Breithorn (2496 m), Hinterhorn (2496 m), Sonntagshorn, Purt schellerhaus, Hoher Göll (2522 m), Hohes Brett (2338 m), München er Haus, Watzmann, Hocheck (2652 m), Mittel spitze (2713 m), Schönfeldspitze (2713 m) mit Abstieg ins Wimbachtal; Führung der Tour 13 der Generalversammlung Bozen: Karersee, Campitello, Col Rodella (2486 m), Sellajochhaus, Bamberg Hütte, Boè (3152 m), Pisciaduseehütte, Val Culea, Grödenerjoch, St. Ulrich. Führerlos.

Schrottenbeug Frhr. von, Bamberg, Cham, Lindau, Romannshorn, Zürich, Einsiedeln, Arth-Goldau, Rigi-Kulm, Abstieg zum Rigi-Klösterli und zum Sounenatgang Rigi-Kulm. Luzern, Flüelen, Göschenen, Andermatt und zurück über St. Gotthard nach Mailand, Como und zurück nach Luzern, Meiringen, Brienz, Interlaken, Thun, Bern, Freiburg, Genf, Montreux, Neuchâtel, Bern, Interlaken, Grindelwald, Klein-Scheidegg, Mönchsgletscher, Wengeralp, Wengen, Lauterbrunn, Interlaken, Brienz, Luzern, Neuhausen, Rheinfall, Konstanz, Ragaz, Bad Pfäffers, Taminaschlucht, Ragaz, Arlberg, Innsbruck, Kufstein, München, Cham, Bamberg.

Schubert H., Landeck, Finstermünz, Nauders, Tarasp, Vulpera, Samaden, Pontresina, Roseggletscher, Moderatschgletscher, Bovalhütte, Piz Languard (3266 m), Schafberg, Muttas-Murail, St. Moritz, Silvaplana, Sils-Maria, Maloja, Bergell, Chiavenna, Colico, Bellagio, Cadmabbia, Como, Mailand, Arona, Isola Bella, Luino, Ponte Treso, Lugano, Flüelen, Vitznau, Stansstad, Engelberg, Stanserhorn, Luzern, Zürich, Romannshorn, Lindau.

Schultheiss, München, Franzensfeste, Niederndorf, Pragser Wildsee, Brückele, Dürrenstein, Schluderbach, Misurinasee, Toblach, Jnichen, Moos, Fischleinboden, Zsigmondyhütte, Oberbacherjoch, Dreizinnenhütte, Moos,

Helm (2434 m), Franzensfeste, Waidbruck, St. Ulrich, Raschötz (2283 m), Regensburgerhütte, Bozen, Innsbruck.

Schurr und Frau, Reichenau (Bodensee), St. Gallen, Appenzell, Weissbad, Wildkirchli, Ebenalp, Hoher Kasten, Sennwald-Salez, Nenzing, St. Rochus, Fanülerschrofen (2861 m), Brandner Ferner, Scesaplana (2969 m), Douglasshütte, Brand, Bürser schlucht, Bludenz, Dornbirn, Rappenlochschlucht, Bregenz, Pfänder, Gebhardsberg, Konstanz.

Schwink, Fr. und L., Berchtesgaden, Watzmannhaus, Hocheck (2652 m), Mittel spitze (2713 m), Süd spitze (2713 m), Trischübel, Funtenseehaus, Steinernes Meer, Schönfeldspitze (2651 m), Riemannhaus, Ramseider Scharte, Saalfelden, Zell a. S., Leogang, Hochfilzen, Fieberbrunn, St. Johann, Ellmau, Kufstein, Hinterbärenbad, Ellmauer Halbspitze (2344 m), Kufstein, Innsbruck, Seefeld, Leutasch-Wiedum, Tillfuss, Zugspitzgatterl, Knorrhütte, Zugspitze (2963 m), Knorrhütte, Garmisch. Nur Watzmann mit Führer.

Dr. Senger, Augsburg, Oberstdorf, Rappenseehütte, Hohes Licht (2687 m), Heilbronnerweg, Bockkarkopf (2608 m), Mädelegabel (2645 m), Kemptnerhütte, Kreuzeck (2374 m), Rauheck (2384 m), Himmelskugel (2004 m), Prinz Luitpold-Haus, Hochvogel (2593 m), Fuchsensattel, Hinterhornbach, Lechtal, (Elmen, Steg, Lechleiten, Lech), Freiburger Hütte, Rauhes Joch, Dalas, St. Anton, Arlberghospiz, Galzig (2181 m), Pians, Grins, Augsburgerhütte, Gatschkopf (2947 m), Parseierspitze (3038 m), Patrolscharte, Spiehlerweg, Memmingerhütte, Lend, Reutte, Säuling (2038 m), Füssen, Kaufbeuren, St. Ottilien, Andechs, München.

Spindler, Borkum, Norderney, Bremen, Hamburg etc. Fichtelgebirge.

Steingräber, Touren in Aschau, Kampenwand, Elendalm, Wildbichl, Hofalm Hochries, Touren im Tegernsee- und Schlierseegebiet, 2 mal Wendelstein, Wallberg, Riederstein, Baumgartenspitze, Neureuth, Gindelalm, Schliersee, Achensee, Innsbruck, Vulpes.

Streicher, Bamberg, Passau, Donau fahrt nach Linz, Rekawinkel, Wienerwald, Wien, Semmering, Mürrzuslag, Wörthersee, Bodensee, Bregenzerwald, Starzljoch, Oberstdorf, München.

Sturm, Hohenwiel, Rheinfall, Lindau, Pfänder. Füssen, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Linderhof, Plansee, Reutte, Fernpass, Obsteg, Grüne steinscharte, Coburger Hütte, Ehrwald, Drei Törl, Eibsee, Badersee, Garmisch Partenkirchen, Chiemsee, Berchtesgaden, Königsee, Hintersee, Kochelsee, Walchensee, Herzogstand, Heimgarten, Oberau, Brünstein. Rodelfahrt.

Thelemann mit Frau. Standquartier: St. Peter im Grödenertale. Touren in der Umgebung. Raschötz (2283 m), Bozen, München.

Treier, München, Garmisch, Höllentalkamm, Knorrhütte, Zugspitze (2963 m), Weyer-Neustädter Hütte, Ehrwald, Fernpass, Imst, Innsbruck, Brenner, Sterzing, Pfitscherjoch, Dominikushütte, Schlegeisgrund, Furtschlaghaus, Zamsertal, Zemmtal, Mayrhofen, Zillertal, Jenbach, Achensee, Kufstein, München.

Ulrich mit Söhnen, Steinach, Blaser, Brenner, Landshuter Hütte, Krazentrager (3000 m), Pfitscherjoch, Dominikushütte, Furtschlagelhaus, Berliner Hütte, Breitlahner, Mayrhofen, Zell a. Z., Gerlos, Platte, Krimml, Kaprun, Moserboden, Zell a. S., St. Johann, Griesener Alp, Stripsen-Joch, Hinterbärenbad, Kufstein.

Walser, Meran, Platt, Stuibensfälle, Moos, St. Leonhardt, Passeeir u. retour, Meran, Mailand, Genua, Rom. Florenz n. Venedig.

Wegscheider mit Frau u. Sohn, Waidbruck, St. Ulrich, Wolkenstein, St. Jakob, Lajen, Klausen, Bozen, Trient, Riva, Descenzano, Verona, Venedig, Padua, Bozen.

Winkler, Berchtesgaden, Watzmann, Hocheck (2652 m), Mittel spitze (2713 m), Schönfeldspitze (2713 m) traversiert, Trischübel, Funtenseehütte, Stein-Meer, Riemannhaus, Zell a. S., Moserboden, Schwaigerhaus, Wiesbachhorn (3570 m), Hinterer Bratschenkopf (3416 m), Glockerin (3425 m),

Hofmannshütte, Hofmannsweg, Adlersruhe, Grossglockner (3798 m) traversiert, Stüdlweg, Stüdlhütte, Kals, Kalsertörl, Windischmatriei, Lienz, Innichen, Sexten, Dreischusterspitze (3165 m), Dreizinnenhütte, Misurina, Toblach, St. Ulrich, Pitschberg (2109 m), Regensburgerhütte, Sas Rigais (3027 m) traversiert, Colfosco, Sass Songher (2667 m), über die Südwand, Corvara, Pisciaduseehütte, Bamberger Spitze (2964 m), Bambergerhütte, Boè (3152 m), Pordoi, Bindelweg, Fedaja, Sottoguda, Caprile, Pieve, Padonsattel, Fedaja, Marmolata (3360 m) traversiert, Contrinhaus, Sellajoch, Waidbrück.

Wohlfahrt. Füssen, Säuling (2038 m), Schlicker (2060 m), Tannheim, Hiuternstein, Nebelhorn (2224 m), Mädelegabel (2645 m), Heilbronner Weg, Hohes Licht (2687 m), Lech, Flechsenstiel, Langen, Innsbruck, Bozen, Penegal, Karersee, Lusiapass, Punta di Laste Lusia, Punta di Bocche, Predazzo, Grummjoch, Weisshorn (2314 m), Bozen, Rittnerhorn (2261 m), Kassianspitze (2583 m), Plankenhorn, Lorenzischarte, Vahrn, St. Ulrich, Platikof (2980 m), Rodella (2486 m), Sellajoch, Grödenerjoch, Gadertal, Innsbruck.

Dr. Zinn, Bayerischer Wald, Standquartier, Spiegelau, Touren im Arber-, Rachel-Lusengebiete.

VII. Bücher-Verzeichnis.

I. Periodische Veröffentlichungen.

Jahrbuch des österr. Alpenvereins I—VII. IX. Band.
 Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs 1864—1904, Jahrgang I—XXXIX.
 Register zum Jahrbuch des Schweizer Alpen-Klubs I—XX.
 Mitteilungen des österreichischen Alpenvereins I. Jahrgang 1863, II. Jahrgang 1864.
 Mitteilungen des D. und Oe. Alpenvereins 1875—1904.
 Band I—XXX.
 Zeitschrift des D. und Oe. Alpenvereins 1870—1904.
 Band I—XXXV.
 Wissenschaftl. Ergänzungshefte zur Zeitschrift des D. und Oe. Alpenvereins I. Band. 1 Heft: Der Venagtferner. 2. Heft: Hintereisferner. 3. Heft: Gottesackerplateau.
 Register zu den Vereinsschriften. 1863—94.
 Oesterr. Touristenzeitung 1886—90 und 1893—1904.
 Oesterr. Alpen-Zeitung 1894—1904.
 Alpenfreund 1894—96.
 Der Tourist 1891.
 Der Gebirgsfreund 1898—1904.
 Alpina 1898—1904.
 Blätter des schwäbischen Albvereins 1900—1904.
 Alpenzeitung Deutsche. Jahrgang I.—IV.

II. Alpenkunde, Reisebeschreibungen u. Reisehandbücher.

Achleitner, Tirol und Vorarlberg.
 Amthor's Alpenfreund, 11 Bände.

A m t h o r - J a b o r n e g g, Kärtnerführer.
 Anleitung zur Ausübung des Bergführberufes.
 Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen, 2 Bände.

Ansichten aus der schwäbischen Alb.
 Barth, die nördlichen Kalkalpen.
 Becker, Ueber den Klausen.
 Benesch, Bergfahrten in den Grödener Dolomiten.
 Bindel, die Sellagruppe. Monographie.
 Bindel, die schwierigen Touren in der Sellagruppe.
 Blaas, Geologischer Führer durch die Tiroler und Vorarlberger Alpen. 7 Hefte mit Karte.
 Bludenz, Führer durch dasselbe.
 Brixlegg, kleiner Führer durch dessen Umgebung.
 Bücherverzeichnis der Zentralbibliothek München.
 Christmannos, Suldern.
 Dene, Wegweiser durch die ungarischen Karpathen, 1887.
 Eckert, die Gebirgszüge des Monte Cristallo.
 Engelhardt, Naturschilderungen aus den Schweizer-Alpen.
 Enzensberger, Ein Bergsteigerleben.
 Erschliessung der Ostalpen, 3 Bände.
 Festschriften zur Jubel-Feier der Sektionen: Allgäu-Immenstadt, Allgäu-Kempten, Augsburg, Berlin, Bozen, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Graz, Hamburg, Heidelberg, Karlsruhe, Klagenfurt, Koburg, Konstanz, Krain, München, Nürnberg, Passau, Prag, Regensburg, Rheinland, Schwaben, Stettin, Steyr, Villach, Vorarlberg, Würzburg.
 Festschrift zur Eröffnung des Purtschellerhauses der Sektion Sonneberg.
 Ficker, Ampferer u. Meizer, Aus Innsbrucks Bergwelt.
 Forbes, Savoyer Alpen.
 Frischau, Gebirgsführer (Oesterr. Alpen).
 Führer durch die Grotten und Höhlen von St. Canzian.
 „ durch Nürnberg.
 „ im österreichischen Alpengebiet, 1885.
 „ durch Bosnien und Herzegowina.
 Geschichte der Alpenvereins-Sektion München. Zum 30jährigen Bestehen, 1900.
 Gilbert-Churchill, Dolomitberge, 2 Bände.
 Grohmann, Wanderungen in den Dolomiten.
 Grube, Alpenwanderungen.
 Gsaller, das Stubai.
 Haas, Reichenau und seine Umgebung.
 Hartleben's illustr. Führer durch Dalmatien.
 Haushofer, Tirol.
 Heer, die Schweiz.
 Hess, die Gletscher.

- Hörmann, Wanderungen in Tirol.
 Istrien, ein Wegweiser.
 Lendenfeld, aus den Alpen: I. die Westalpen, II. die Ostalpen
 Linz a. d. D. und seine Umgebung.
 Loffelholz, die Drehung der Erdkruste.
 Majestäten, alpine Bände, I—IV, gebunden.
 Maroder, das Grödenertal.
 Merzbacher, aus den Hochregionen des Kaukasus, 2 Bde.
 Meurer, Spezialführer durch die Ortler Alpen, 1884.
 Meyers deutsche Alpen, I. Band (Bayer. Hochland-Allgäu-
 Brenner-Oetztal-Stubai und Ortler-Brenta-Presanella und
 Adamello). II. Band (Salzburg-Tauern-Zillertal-Pustertal
 und Dolomiten). III. Band (Ober- und Niederösterreich-
 Steiermark-Kärnten-Krain-Istrien und Dalmatien).
 Modelmayr, Bilder aus dem Allgäu.
 Mosso, der Mensch auf den Hochalpen.
 Nibler, Bilder aus dem welschen Nonsberg.
 Noë, die Jahreszeiten, deutsches Alpenbuch;
 I. (Oberbayern, Allgäu und Salzkammergut),
 II. (Tirol und Vorarlberg),
 III. (Osttirol, Kärnten, Steiermark, Salzburg),
 VI. (Oesterreich, Küstenlande, Krain, Istrien).
 „ Tagebuch aus Abbazia.
 „ Von Deutschland nach Italien. (Brennerbahn).
 „ Bozener Führer.
 Normann-Neruda, Bergfahrten.
 Peischer, der Rotenstein bei Bozen.
 Penck, die Vergletscherung der deutschen Alpen.
 Penck und Brückner, die Alpen im Eiszeitalter, Heft 1—4.
 Pfister, das Montafon.
 Platter, Mendelführer.
 Purtscheller, über Fels und Firn.
 Purtscheller und Hess, der Hochtourist, 3 Teile.
 Renner, Bosnien und Herzegowina.
 Rosenheim, Berge und Vorland von.
 Ruthner, Berg- und Gletscherreisen.

- S chmidt - B uhl, Von der Zugspitze in die Dolomiten.
 S chne ller, Südtirolische Landschaften.
 S chwaiger, Führer durch das Karwendelgebirge.
 Wettersteingebirge.
 S chweiger - L "erchen" feld, Abbazia.
 Sima, im Billichgrazer Gebirge.
 S immel, Spaziergänge in den Alpen.
 S imon, die Ausrüstung des Hochtouristen.
 S imony, das Dachsteingebirge.
 S tieler, Kulturbilder aus Bayern.
 S tud er, etc. Berg- und Gletscherfahrten.
 Die Teplitzer Hütte. Eine Reiseskizze.
 T erschak, Führer durch die Grödener Dolomiten.
 Tiroler Stationen und Tourentabellen.
 T rautwein, Südbayern, Tirol, Salzburg.
 T irol 1894.
 T rebo, das Batzenhäusl in Bozen.
 T schudi, der Tourist in der Schweiz 1888.
 T uckett, Hochalpenstudien. 2 Bände und 1 Beilagenheft.
 Umla uft, die Alpen.
 Verfassung und Verwaltung des D. und Oe. Alpenvereins.
 W altenberger, Allgäu, Voralberg und Westtirol.
 die Allgäuer Alpen.
 " das Wettersteingebirge.
 Weilenmann, aus der Firnenwelt 3 Bände.
 Whymper, Berg- und Gletscherfahrten.
 Wolterstorff, aus dem Hochgebirge.
 W undt, Wanderungen in den Dolomiten.
 die Jungfrau und das Berner Oberland.
 Zsigmondy, die Gefahren der Alpen.
 " im Hochgebirge.

III. Vermischtes.

Album mit Photographien der Sellagruppe.
 A lton, Stories Ladines.
 Rimes Ladines.
 Proverbi et Anneddoti.
 A rens, das Tiroler Volk in seinen Weistümern,
 Atlas der Alpenflora 5 Bände.
 Alpines Herbarium mit 200 Nummern.
 Dreher, Kirchweih,
 E mmer, das Batzenhäusl von Bozen.
 Enzian, ein Gaudeamus für Bergsteiger.
 G umppen b erg, Bergamseln.
 Hintner, Alpenmenschen und Naturfreunde im deutschen
 Mittelalter.
 Klavierauszug des Kommersbuches.

Knittl, Kultur- und Landschaftsbilder aus Steiermark und Kärnten.

Kirschner's Jahrbuch 1900.

Liederbuch des D. und Oe. Alpenvereins.

Neischl, die Höhlen der fränk. Schweiz.

Rohmeder, das deutsche Volkstum in Tirol.

Rosegger, der Schelm in den Alpen.

" der Gottsucher.

" die Schriften des Waldschulmeisters.

Sagen aus dem Kaisergebirge.

Sartor, Lust's a weng'! Gedichte in oberbayer. Mundart.

Steub, 3 Sommer in Tirol.

Stieler, Natur- und Lebensbilder aus den Alpen.

Kulturbilder aus Bayern.

Sturm, König Laurins Rosengarten.

Tschudi, das Tierleben der Alpenwelt.

Zeller, Aus'm Leben.

Ziegler und König, das Klima von Frankfurt a. M.

Zur Erinnerung an die Gründung des Alpenvereins.

Zur Erinnerung an Meran un die 17. Generalversammlung.

IV. Karten.

Brunn's Karte der Alpenländer 1:600000.

Burgkleschner's tirolische Landtafel mit Text v. Ed. Richter in Mappe.

Dachstein, Panorama.

Dachsteingruppe, Spezialkarte 1:5000.

Dolomite (aus der Spezialkarte der Oesterr.-Ungar. Monarchie).

Dolomite (kleinere Spezialkarte).

Hochgrat bei Oberhausen, Panorama.

Hochgründek.

Kaisergebirge.

Oestliches Alpengebiet, Distanz- und Reisekarte v. Meurer.

Parseyerguppe, Spezialkarte, herausgeg. von S. Augsburg.

Reliefkarte von Südbayern, Tirol, Salzburg von Lenzinger.

Rundschau von der Adlersruhe am Grossglockner.

Rundschau vom Kitzbühelerhorn.

Schrangogel-Panorama, herausgegeben von der S. Amberg.

Schutzhäuser in den Alpen, Karte von Meurer.

Schweizerreisen, in 80 Karten.

Sellakarte, 1:12500.

Bayer. Alpen Karte d. Ostalpen v. Ravenstein,

Salzburger Alpen

" " "

Wiener Wald

" " "

Westtirol und Engadin

" " "

Tauern, Dolomite

" " "

Steieralpen u. Karawanken

" " "

Lombard- u. Südtirolalpen

" " "

Venet. Alpen und Karst. Karte d. Ostalpen v. Ravenstein.
Krainisch-kroat. Gebirge " "
Tirol und Voralberg, Distanz- und Reisekarte von Meurer.

V. Musikalien und Theaterstücke.

»Am Wörther See«. Walzer-Idylle von Thomas Koschat für gemischten Chor.

»Aus der Bauernstube«. von Thomas Koschat, Walzer-Idylle für Männerchor.

»Die Wahl«, komisches Männerquartett von K. Kuntze.

»Eine Bauernhochzeit in Kärnten«, von Thomas Koschat für gemischten Chor mit Musikbegleitung.

»Ein Sonntag auf der Alm«, von Thomas Koschat für gemischten Chor.

Häusser, S'Resei.

Männerchöre im Kärtner Volkston. I. Band von Thomas Koschat.

Neun Männerchöre von verschiedenen Komponisten,
Rauchenegger, der Gmoadepp.

»Regensburger Liederkrantz« Sammlung ausgewählter vierstimmiger Lieder.

»S Fensterln im Winter«, komisches Quartett von Jos. Brixner.

Sturm, S'falsche Fensterln.
die Ueberbauernkomödie.

Tiroler National-Lieder für vierstimmigen Männerchor.

15 Lieder von Johann Gross in Innsbruck.

VI. Diapositive.

12 Bilder: Mainau. Format 10×9 cm.

1. Bodensee.

2. Meersburg, Total.

Oberer Thorturm.

3. Mainau, Eingang Schlosshof.

Schloss.

4. Konstanz, Gesamtansicht Nordwest.

5. " Münster mit Kreuzgang.

6. " Rathaushof.

7. Reichenau, Inneres der Oberzellerkirche.

8. Ueberlingen, Gesamtansicht vom See aus.

9. " Münster.

10. Heidenlöcher bei Ueberlingen.

11. Stein am Rhein.

12. Hohentwiel.

36 Bilder: Tunis. Format 9×12 cm.

1. Kairouan, Mikrab de la Grande Mosquée.
2. " La Place de Tunis.
3. " Mosquée des Sabres.
4. " La Cour de la Mosquée des Barbiers.
5. " Inneres der grossen Moschee.
6. " Vue Generale.
7. " " au Sud.
8. " " de la Rue Sour.
9. " La Minaret de la Grande Mosquée.
10. " La Cour de la Grande Mosquée.
11. " Galleries de la Grande Mosquée.
12. Carthage, L'Ancien Port.
13. " Vue Generale.
14. " Cathedrale.
15. " Inneres der Cathedrale.
16. Tunis, La Mosquée Sidi-Mahres.
17. " da Sar El Bay.
18. " Le Palais de Barde Cour de Lions.
19. " Mosquée Lenab.
21. Tunis, Mosquée du Bazard.
22. Porte Bab Khadru.
23. Sousse, Le Port.
24. Barbier.
25. Epicier Arabe.
26. Boudique de Berbousci.
27. Epiciers Arabes.
28. Tunisic Poits Arabe.
29. Sousse, Fortificationes Arabes, côté Sud, Vue interieure.
30. " Fortificationes Arabes, côté Sud.
31. Tunisic fondouck Arabe.
32. Citernes de la Malga.
33. Lagerstätte.
34. Boudiques.
35. Gruppe.
36. Markt.

8 Bilder: Palagruppe. Format 12×12 cm.

1. Cimone vom Rollepass.
2. Palagruppe Südseite.
3. Cimonekamm Ecke unterhalb der Scharte.
4. " Kamin.
5. " Drahtseilbeginn.
6. Am Drahtseil.
7. Aufstieg zum Kamm Ostgrat.
8. Gipfel.

Verbunden mit der Bücherei ist ein alpiner Lesezirkel, enthaltend die Zeitschriften: Deutsche Alpenzeitung, Oesterr. Alpenzeitung, Alpina, Blätter des schwäbischen Albvereins, Gebirgsfreund, Oesterr. Touristenzeitung.

Die Bücherei wird den Mitgliedern zur regsten Inanspruchnahme empfohlen.

Streicher.

Die Abgabe der Bücher regelt sich nach folgender
Büchereiordnung.

- § 1. Die Abgabestunden fallen in die ordentlichen, an jedem Mittwoch stattfindenden Vereinsabende.
- § 2. Bücher werden nur durch den Bücherwart oder dessen Stellvertreter dem Schranken entnommen und in das Ausleihbuch eingetragen, ebenso werden sie nur von ihm zurückgenommen.
- § 3. Nach Verlauf von spätestens 4 Wochen ist das Buch zurückzugeben oder Neueintrag erforderlich. Ist inzwischen ein Mitglied vorgemerkt worden, so genießt dieses ein Vorrecht.
- § 4. Es ist nicht gestattet, Reisebücher und Karten auf die Reise mitzunehmen.

Die Sektionsleitung.

